

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



70. SONDERNUMMER

Studienjahr 2023/24

Ausgegeben am 29. 05. 2024

33.g Stück

Curriculum für das Bachelorstudium Soziologie

Curriculum 2024

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das
Bachelorstudium
Soziologie
an der Karl-Franzens-Universität Graz**



Die Rechtsgrundlagen des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums Soziologie bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 22.05.2024 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG das folgende Curriculum für das Bachelorstudium Soziologie erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums	2
(1) Gegenstand des Studiums.....	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt.....	3
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	3
(1) Zulassungsvoraussetzungen	3
(2) Dauer und Gliederung des Studiums.....	4
(3) Akademischer Grad	4
(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien	4
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums	5
(1) Module und Prüfungen.....	5
(2) Vertiefungsmodule mit Zertifikat und Wahlmöglichkeiten	7
(3) Bestimmungen zu den Speziellen Soziologie, den Vertiefungsmodulen mit Zertifikat und den Wahlmöglichkeiten	15
(4) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen.....	16
(5) Studieneingangs- und Orientierungsphase.....	17
(6) Basismodul.....	17
(7) Bachelorarbeiten	18
(8) Freie Wahlfächer.....	19
(9) Studierendenmobilität	19
§ 4 Lehr- und Lernformen	19
(1) Sprache.....	19
§ 5 Prüfungsordnung	19
Fachprüfungen	19
§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen	19
Anhang I: Modulbeschreibungen	20
Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern	39
Anhang III: Äquivalenzlisten	41

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums

(1) Gegenstand des Studiums

Das Bachelorstudium Soziologie bietet eine forschungsbasierte wissenschaftliche Berufsvorbildung in Soziologie. Interdisziplinarität, soziale und kulturelle Kompetenz, bzw. die Bedeutung von Sprache sind weitere, wesentliche Merkmale des Studiums.

Das Curriculum für das Studium der Soziologie an der Universität Graz ist durch mehrere Phasen gekennzeichnet.

- (a.) Die einsemestrige Studieneingangsphase soll den Studierenden eine kompakte Einführung in das Studium der Soziologie bieten. Fünf Basislehrveranstaltungen führen in die Hauptgebiete der Soziologie ein (A.1, A.2, B.1, B.2 und B.3). Außerdem stellt eine fakultätsweite Einführungsvorlesung die Grundgedanken der auf der SOWI-Fakultät vertretenen Fächer vor.
- (b.) Kenntnisse aus der Statistik, der Volkswirtschaftslehre sowie eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten runden das vermittelte Basiswissen ab.
- (c.) In einer weiteren Phase wird in die Bereiche der Gesellschaftsanalyse, der soziologischen Theorie bzw. der Geschichte der Soziologie, sowie der empirischen Sozialforschung eingeführt.
- (d.) Das Forschungspraktikum dient dem Erwerb von soziologischer Forschungskompetenz. Die optionale facheinschlägige Praxis soll den Studierenden den Übergang in die Berufswelt erleichtern.
- (e.) Die Hauptbereiche der Soziologie und Spezielle Soziologien erlauben die Vermittlung von Kenntnissen aus wichtigen Teilbereichen der Soziologie.
- (f.) Weiters besteht die Möglichkeit, entweder durch die Wahl eines soziologischen Vertiefungsmoduls ein Zertifikat zu erwerben, oder aus einer großen Reihe von Wahlmöglichkeiten zu wählen.

Das Bachelorstudium soll die Studierenden durch eine breit angelegte sozialwissenschaftliche Grundausbildung auf qualifizierte Tätigkeiten in den unten angeführten Berufsfeldern vorbereiten. Das Studium der Soziologie an der Universität Graz charakterisiert sich durch eine profunde Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens und empirischer Forschungsmethoden. Zudem ermöglicht es eine individuelle Schwerpunktsetzung im Rahmen der Freien Wahlfächer und der Wahlmöglichkeiten.

Die Ausbildung konzentriert sich auf vier Bereiche:

Gesellschaftsanalyse und Soziologische Theorie: Kenntnisse der zentralen soziologischen Begriffe und Theorien, ihrer Geschichte, sowie Wissen über die Gegenwartsgesellschaft, ausgewählte Hauptbereiche und Anwendungsfelder der Soziologie;

Empirische Sozialforschung: Kenntnisse der grundlegenden Methoden und Verfahren der quantitativen und qualitativen Sozialforschung;

Grundkenntnisse benachbarter Disziplinen.

Generalisierbare Schlüsselkompetenzen: Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens; Informationserschließung und -verarbeitung; Verfassen wissenschaftlicher Texte und von Texten, in denen wissenschaftliche Erkenntnisse aufbereitet werden; Präsentations- und Kommunikationstechniken; eigenverantwortliches Arbeiten und Teamarbeit.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die Soziologie beschreibt, analysiert und bewertet soziale Prozesse und soziale Strukturen und trägt hiermit zur Bewältigung praktischer Probleme und komplexer Entscheidungssituationen in modernen Gesellschaften bei. Im Zuge des Studiums sollen Qualifikationen vermittelt werden, die in unterschiedlichen Arbeits- und Berufsfeldern einsetzbar sind. Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Bachelorstudiums Soziologie in der Lage:

- Soziologische Konzepte, Theorien und Denkweisen in der Analyse und Bewertung komplexer sozialer Sachverhalte anzuwenden.
- Soziale Probleme mithilfe ihres theoretischen und methodischen Fachwissens zu erkennen.
- Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft bei sozialplanerischen Maßnahmen, bei der Einführung neuer Gesetze, Organisationsstrukturen, betrieblicher Arbeitsmodelle und dgl. zu beraten.

- Die methodische und theoretische Qualität von in der Fachliteratur publizierten Studienergebnissen kritisch zu hinterfragen und zu bewerten.
- An der Konzeption und Durchführung empirischer Untersuchungen mitzuarbeiten.
- Grundlegende politische, ökonomische und kulturelle Phänomene zu verstehen und ihre gesellschaftliche Relevanz zu analysieren.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Die Berufsfelder von Soziologinnen und Soziologen liegen insbesondere in folgenden Bereichen:

- im Bildungs-, Aus- und Weiterbildungsbereich;
- in wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen;
- in Nicht-Regierungsorganisationen;
- in Wirtschaftsunternehmen und wirtschaftsbezogenen Dienstleistungsbetrieben;
- in der öffentlichen Verwaltung, insbesondere im Arbeitsmarkt- und Sozialbereich, bei Verbänden, Parteien und anderen Organisationen;
- im Bereich der Medien und neuen Informationstechnologien;
- im Sozial- und Gesundheitswesen;
- in Freizeit-, Kultur- und Erwachsenenbildungseinrichtungen.

Zu den Aufgabenstellungen von Soziologinnen und Soziologen in diesen Bereichen gehören:

- Mitarbeit an Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Expertisen;
- Planungs- und Beratungstätigkeiten, Organisationsentwicklung;
- Mitarbeit im Projektmanagement, in Stabsstellen und Leitungspositionen;
- Sozialplanung und Mitarbeit in Stabsstellen der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft;
- Analyse und Beratung bei gesellschaftlichen und sozialen Problemlagen und deren spezifischen Handlungsfeldern (z.B. Arbeitsmarktadministration, Bildungsplanung, Gesundheits- und Pflegebereich, Konfliktmanagement, Politikberatung, Personalwesen, Stadt- und Regionalentwicklung etc.)
- Unterricht, Training und Erwachsenenbildung;
- Öffentlichkeits- und Medienarbeit.

Soziologinnen und Soziologen arbeiten in heterogenen Berufs- und Tätigkeitsfeldern und stehen damit in Konkurrenz zu Absolventinnen und Absolventen anderer sozial-, wirtschafts- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen. Die Stärke des Soziologiestudiums besteht im Vergleich zu diesen darin, eine relativ breit angelegte wissenschaftliche Grundausbildung zu vermitteln. Diese versetzt die Studierenden in die Lage, eine reflektierte Sichtweise einzunehmen, die größere Zusammenhänge und Interessen beachtende Sichtweisen berücksichtigt, bzw. diese in unterschiedlichen Praxisfeldern zur Geltung bringt. In dieser Hinsicht ist die Tatsache relevant, dass die Soziologie eine führende Rolle unter allen Sozialwissenschaften einnimmt, wenn es um die Entwicklung systematischer Gesellschaftstheorien, Zeitdiagnosen und empirischer Forschungsmethoden geht. Im Studium wird Wert auf die Vermittlung jener berufsspezifischen Kernkompetenzen gelegt, die in besonderer Weise zum Aufgabenbereich von Soziologinnen und Soziologen gehören: die soziologische Analyse gesellschaftlicher Strukturen und die Mitwirkung an methodisch fundierter empirischer Forschung. Die Soziologie ist der Interdisziplinarität besonders verpflichtet. Die Lehrveranstaltungen aus den Wahlmöglichkeiten sollen den Studierenden einen Einblick in die Wissensbereiche anderer Fächer geben und sie dabei unterstützen, diese zu den Leitfragen des Faches Soziologie in Beziehung zu setzen.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zulassungsvoraussetzungen

Neben den sonstigen gesetzlich festgelegten Zulassungsvoraussetzungen ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache nachzuweisen. Die Form des Nachweises ist in einer Verordnung des Rektorats festzulegen.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Bachelorstudium mit einem Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst sechs Semester und ist modular strukturiert.

Modul	ECTS
Modul FB: Fakultätsweites Basismodul der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	1
Modul A: Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	8
Modul B: Grundlagen der Soziologie	16
Modul C: Statistik	7
Modul D: Gesellschaftsanalyse	16
Modul E: Theorie und Geschichte	18
Modul F: Empirische Sozialforschung	18
Modul G: Forschungspraktikum	20
Modul H: Hauptbereiche der Soziologie	12
Modul I: Spezielle Soziologie	16
Modul J: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	6
Modul V: Vertiefungsmodul mit Zertifikat oder Modul W: Wahlmöglichkeiten	20
Freie Wahlfächer	10
Bachelorarbeiten	12

(3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt BA, verliehen.

(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/ Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Kurs (KS)	30
Kurs (KS) im Modul G: Forschungspraktikum	15
Proseminar (PS)	25
Seminar (SE)	25
Arbeitsgemeinschaft (AG)	25
Vorlesung mit Übung (VU)	60
Soziologie in Graz. Studium, Forschungsbereiche und Arbeitsfelder (VU)	90
Exkursionen (EX)	25

Abweichend davon bzw. ergänzend dazu gelten für die folgenden Module/Lehrveranstaltungen die in den genannten SOWI-Studienplänen enthaltenen Beschränkungen der Anzahl der Teilnehmenden.

Modul/LV	Modultitel/Prüfungsfach	Teilnehmendenzahl
C.1	Statistik VO	siehe Bachelorstudium <i>Betriebswirtschaftslehre</i>
C.2	Statistik UE	siehe Bachelorstudium <i>Betriebswirtschaftslehre</i>
W.2	Wahlmöglichkeit: Volkswirtschaftslehre	siehe Bachelorstudium <i>Economics</i>
W.4.14	Grundlagen der Ur- und Frühgeschichte und der Historischen Archäologie	siehe Bachelorstudium <i>Archäologie</i>
W.5	Wahlmöglichkeit: Rechtswissenschaften	siehe Diplomstudium <i>Rechtswissenschaften</i>
W.6	Wahlmöglichkeit: Politik, Staat und Gewaltkontrolle	siehe Diplomstudium <i>Rechtswissenschaften</i>
W.10	Wahlmöglichkeit: Betriebswirtschaftslehre	siehe Bachelorstudium <i>Betriebswirtschaftslehre</i>
W.11	Wahlmöglichkeit: Interdisziplinäre Geschlechterstudien	siehe Masterstudium <i>Interdisziplinäre Geschlechterstudien</i> und Diplomstudium <i>Rechtswissenschaften</i>
W.12	Wahlmöglichkeit: Konflikt und Soziale Kompetenz	siehe <i>Zentrum für Soziale Kompetenz</i> und Diplomstudium <i>Rechtswissenschaften</i>

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens SOWI.
3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit bzw. bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze und die Zuordnung der Studierenden zu den einzelnen Parallelgruppen erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul FB	Fakultätsweites Basismodul der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät		1	1	
FB.1	Einführung in das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Denken	VO	1	1	1

Modul A	Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften		8	5	
A.1	Soziologie in Graz. Studium, Forschungsbereiche und Arbeitsfelder	VU	1	1	1
A.2	Einführung in die Soziologie	VO	4	2	1
A.3	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	2
Modul B	Grundlagen der Soziologie		16	8	
B.1	Hauptströmungen des soziologischen Denkens	VO		2	1
B.2	Grundzüge der Empirischen Sozialforschung	VO		2	1
B.3	Grundlagen der Soziologie	AG	8	4	1
	Fachprüfung „Grundlagen der Soziologie“ (siehe § 5)		8		1
Modul C	Statistik		7	5	
C.1	Statistik	VO	4	2	1
C.2	Statistik	UE	3	3	1
Modul D	Gesellschaftsanalyse		16	8	
D.1	Austrian Society in International Comparison	VU	4	2	3
D.2	Globalisierung, sozialer Wandel und Zivilisationen	VO	4	2	4
D.3	Social Problems and Global Aspects	KS	4	2	2
D.4	Wirtschaft und Gesellschaft	VU	4	2	2
Modul E	Theorie und Geschichte		18	8	
E.1	Geschichte der Soziologie I	KS	5	2	2
E.2	Geschichte der Soziologie II	KS	4	2	5
E.3	Soziologische Theorie I	VO	4	2	3
E.4	Soziologische Theorie II	SE	5	2	6
Modul F	Empirische Sozialforschung		18	9	
F.1	Empirische Sozialforschung	KS	5	2	2
F.2	Elementare Datenanalyse	KS	5	3	3
F.3	Qualitative Sozialforschung	KS	4	2	4
F.4	Multivariate Datenanalyse	KS	4	2	4
Modul G	Forschungspraktikum		20	8	
G.1	Forschungspraktikum 1	KS	10	4	5
G.2	Forschungspraktikum 2	KS	10	4	6
Modul H	Hauptbereiche der Soziologie		12	6	
H.1	Mikrosoziologie	KS	4	2	4
H.2	Mesoziologie	KS	4	2	5
H.3	Makrosoziologie	KS	4	2	5
Modul I	Spezielle Soziologien (siehe § 3 Abs. 3 lit. a)		16	8	
	Aus I.1 bis I.5 sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 16 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren.				

I.1	Spezielle Soziologie	VU	4	2	3
I.2	Spezielle Soziologie	VU	4	2	3
I.3	Spezielle Soziologie	VU	4	2	4
I.4	Spezielle Soziologie	VU	4	2	4
I.5	Praxisbegleitung	KS	4	2	4
Modul J	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		6	4	
J.1	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	KS	3	2	2
J.2	Argumentation und wissenschaftliches Schreiben	KS	3	2	3
	<i>Aus V.1 bis V.3 ist ein Vertiefungsmodul mit Zertifikat im Umfang von 20 ECTS zu wählen (siehe § 3 Abs. 3b) oder aus den Modulen W.1 bis W.13 sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 20 ECTS auszuwählen (siehe § 3 Abs. 3c).</i>		20		
Module V	Vertiefungsmodul mit Zertifikat		20		3/4
Module W	Wahlmöglichkeiten		20		3/4
	Bachelorarbeit 1		6		4/5
	Bachelorarbeit 2		6		5/6
	Freie Wahlfächer (FWF)		10		1-6

(2) Vertiefungsmodul mit Zertifikat und Wahlmöglichkeiten

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
	<i>Aus V.1 bis V.3 ist entweder ein Vertiefungsmodul mit Zertifikat im Umfang von 20 ECTS-Anrechnungspunkten zu wählen (siehe § 3 Abs. 3b) oder aus den Modulen W.1 bis W.14 ein bis maximal zwei Module im Umfang 20 ECTS-Anrechnungspunkten auszuwählen (siehe § 3 Abs. 3c).</i>				
Module V	Vertiefungsmodul mit Zertifikat		20		3/4
	<i>Aus V.1 bis V.3 ist ein Vertiefungsmodul mit Zertifikat im Umfang von 20 ECTS-Anrechnungspunkten zu wählen (siehe § 3 Abs. 3b)</i>				
Modul V.1	Historisch-theoretische Gesellschaftsanalyse		20		3/4
	<i>Folgende drei Lehrveranstaltungen sind zu absolvieren:</i>				
V.1.1	Gesellschaft, Geschichte, Kultur: Vertiefende Analysen	KS	4	2	3/4
V.1.2	Historisch-soziologische Analysen im Feld	EX	4	2	3/4
V.1.3	Sozialphilosophie	KS	4	2	3/4
	<i>Aus V.1.4 bis V.1.7 sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 ECTS-Anrechnungspunkten zu wählen:</i>				
V.1.4	Social Problems und Global Aspects, siehe § 3 Abs. 3b	KS	4	2	3/4

V.1.5	Spezielle Soziologie (mit thematischer Empfehlung), <i>siehe § 3 Abs. 3b</i>	VU	4	2	3/4
V.1.6	Einführung in das Studium der Geschichte <i>Aus dem Bachelorstudium Geschichte A.1</i>	VO	3,5	2	3/4
V.1.7	Grundprobleme der Zeitgeschichte <i>Aus dem Bachelorstudium Geschichte A.2</i>	VO	3,5	2	3/4
Modul V.2	Survey and Digital Data Research Analyst		20		3/4
	<i>Folgende drei Lehrveranstaltungen sind zu absolvieren:</i>				
V.2.1	Survey Design für die digitale Gesellschaft	VU	4	2	3/4
V.2.2	Spezielle Soziologie (mit thematischer Empfehlung), <i>siehe § 3 Abs. 3b</i>	VU	4	2	3/4
V.2.3	Qualitative Methoden der Digitalisierungsforschung	VU	4	2	3/4
	<i>Aus V.2.4 bis V.2.8 sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 ECTS-Anrechnungspunkten zu wählen:</i>				
V.2.4	USW Computational Basics <i>Aus dem Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geographie C.1</i>	VO	2	2	3/4
V.2.5	Grundlagen geographischer Informationssysteme <i>Aus dem Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geographie H.1.3</i>	VO	3	2	
V.2.6	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 1 <i>Aus dem Bachelorstudium Geographie B.2</i>	VU	3	2	3/4
V.2.7	Grundlagen Wirtschaftsinformatik <i>Aus dem Bachelorstudium Betriebswirtschaft E.1</i>	VO	3	2	3/4
V.2.8	Grundlagen Digitalisierung <i>Aus dem Bachelorstudium Betriebswirtschaft E.3</i>	VO	4	2	3/4
Modul V.3	Economic Sociology		20		3/4
	<i>Folgende drei Lehrveranstaltungen sind zu absolvieren:</i>				
V.3.1	Wirtschaftssoziologie	KS	4	2	3/4
V.3.2	Spezielle Soziologie (mit thematischer Empfehlung), <i>siehe § 3 Abs. 3b</i>	VU	4	2	3/4
V.3.3	Social Problems and Social Aspects, <i>siehe § 3 Abs. 3b</i>	KS	4	2	3/4
	<i>Aus V.3.4 bis V.3.10 sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 ECTS-Anrechnungspunkten zu wählen:</i>				
V.3.4	Business History 1 <i>Aus dem Bachelorstudium Geschichte, I/J.7.5</i>	VU/PS /KS	3	2	3/4
V.3.5	Business History 2 <i>Aus dem Masterstudium Betriebswirtschaft, C.2</i>	VU/PS /KS	4	2	3/4

V.3.6	Ökonomische Ideen als Spiegelbild wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen vom 16. bis ins 20. Jahrhundert <i>Aus dem Bachelorstudium Economics, V.13.2</i>	VO	4	2	3/4
V.3.7	Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung im globalen Vergleich (seit 1945) <i>Aus dem Bachelorstudium Geschichte I./J.7.4</i>	KS	4	2	3/4
V.3.8	Krisen und Transformation: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Österreichs im 20. Jhd. <i>Aus dem Bachelorstudium Geschichte I./J.7.4</i>	VO	4	2	3/4
V.3.9	Einführung in die Theorien und Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeschichte <i>Aus dem Bachelorstudium Geschichte I./J.7.1</i>	VO	4	2	3/4
V.3.10	Staat, Ökonomie und Recht <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften B.7</i>	VO	3	2	3/4
Module W	Wahlmöglichkeiten		20		3/4
	<i>Aus W.1 bis W.14 sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 20 ECTS-Anrechnungspunkten zu wählen (siehe § 3 Abs. 3c).</i>				
Modul W.1	Soziologische Ergänzung		20		3/4
W.1.1	Gesellschaft, Geschichte, Kultur: Vertiefende Analysen	KS	4	2	3/4
W.1.2	Historisch-soziologische Analysen im Feld	EX	4	2	3/4
W.1.3	Survey Design für die digitale Gesellschaft	VU	4	2	3/4
W.1.4	Qualitative Methoden der digitalen Sozialforschung	VU	4	2	3/4
W.1.5	Wirtschaftssoziologie	KS	4	2	3/4
Modul W.2	Volkswirtschaftslehre		20		3/4
W.2.1	Mikroökonomik 1 <i>Aus dem Bachelorstudium Economics D.1</i>	VU	8	4	3/4
W.2.2	Makroökonomik 1 <i>Aus dem Bachelorstudium Economics D.2</i>	VU	4	2	3/4
W.2.3	Finanzwissenschaft 1 <i>Aus dem Bachelorstudium Economics H.1</i>	VU	4	2	3/4
W.2.4	Internationale Ökonomik 1 <i>Aus dem Bachelorstudium Economics I.1</i>	VU	4	2	3/4
W.2.5	Wirtschaftspolitik <i>Aus dem Bachelorstudium Economics J.1</i>	VU	6	3	3/4
W.2.6	Spieltheorie <i>Aus dem Bachelorstudium Economics E.2</i>	VU	6	3	3/4
Modul W.3	Umweltsystemwissenschaften		19		3/4
W.3.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre <i>Aus dem Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geographie</i>	VO	3	2	3/4
W.3.2	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme <i>Aus dem Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geographie</i>	VO	3	2	3/4

W.3.3	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre <i>Aus dem Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geographie</i>	VO	3	2	3/4
W.3.4	Systemwissenschaften 1 <i>Aus dem Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geographie</i>	VO	2	2	3/4
W.3.5	Systemwissenschaften 2 <i>Aus dem Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geographie</i>	VO	3	2	3/4
W.3.6	Systemwissenschaften 3 <i>Aus dem Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geographie</i>	VU	3	2	3/4
W.3.7	USW Computational Basics <i>Aus dem Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geographie C.1</i>	VO	2	2	3/4
Modul W.4	Geschichte		20		3/4
W.4.1	Historische-soziologischen Analyse im Feld	EX	4	2	3/4
W.4.2	Vertiefungsveranstaltung 1 (Neuzeit) <i>Aus dem Bachelorstudium Geschichte E/F.2.2</i>	SE	6	2	3/4
W.4.3	Grundprobleme der Zeitgeschichte <i>Aus dem Bachelorstudium Geschichte A.2</i>	VO	3,5	2	3/4
W.4.4	Einführung in die Theorien und Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeschichte <i>Aus dem Bachelorstudium Geschichte I./J.7.1</i>	VO	4	2	3/4
W.4.5	Einführung in die Wissenschaftsgeschichte	VO	3	2	3/4
W.4.6	Grundprobleme der der Alten Geschichte und Altertumskunde <i>Aus dem Bachelorstudium Geschichte B.1</i>	VO	3	2	3/4
W.4.7	Grundprobleme der Mittelalterlichen Geschichte <i>Aus dem Bachelorstudium Geschichte B.2</i>	VO	3,5	2	3/4
W.4.8	Grundprobleme der Österreichischen Geschichte <i>Aus dem Bachelorstudium Geschichte B.3</i>	VO	3,5	2	3/4
W.4.9	Grundprobleme der Neueren Geschichte <i>Aus dem Bachelorstudium Geschichte B.4</i>	VO	3,5	2	3/4
W.4.10	Vertiefungsveranstaltung 1 (Zeitgeschichte) <i>Aus dem Bachelorstudium Geschichte E/F.3.2</i>	SE	6	2	3/4
W.4.11	Geschichte des südöstlichen Europa <i>Aus dem Master in Southeast European Studies D.2f</i>	VO	4	2	3/4
W.4.12	Einführung in die Theorien und Methoden der südosteuropäischen Geschichte und Anthropologie <i>Aus dem Master in Southeast European Studies G.1b</i>	VO	4	2	3/4
W.4.13	Grundlagen der Ur- und Frühgeschichte und der Historischen Archäologie <i>Aus dem Bachelorstudium Archäologie, Modul G.1</i>	VO/PS /UE/V U	3	2	3/4

W.4.14	Grundfragen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte als wissenschaftliche Disziplin <i>Aus dem Bachelorstudium Economics, V.13.1</i>	VU/KS	4	2	3/4
Modul W.5	Rechtswissenschaften		20		3/4
W.5.1	Einführung in das Strafrecht und Strafprozessrecht <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften A.2</i>	VO	3	2	3/4
W.5.2	Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften A.3</i>	VO	3	2	3/4
W.5.3	Einführung in das öffentliche Recht <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften A.4</i>	VO	3	2	3/4
W.5.4	Einführung in das Europarecht <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften A.5</i>	VO	1,5	1	3/4
W.5.5	Internationale Dimensionen des Rechts und Rechtsvergleichung <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften B.2</i>	VO	1,5	1	3/4
W.5.6	Rechtsphilosophie <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften B.5</i>	VO	3	2	3/4
W.5.7	Rechtssoziologie <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften B.6</i>	VO	3	2	3/4
W.5.8	Verfassungsrechtsgeschichte <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften D.1</i>	VO	1,5	1	3/4
W.5.9	Verfassungsrecht <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften D.2,</i>	VO	3	4,5	3/4
W.5.10	Strafrechtsgeschichte <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften E.1</i>	VO	1,5	1	3/4
W.5.11	Völkerrecht <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften L.2</i>	VO	6	4	3/4
W.5.12	Rechtstheorie und Methodenlehre <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften M.2</i>	VO	3	2	3/4
Modul W.6	Politik, Staat und Gewaltkontrolle		20		3/4
W.6.1	Das politische System Österreichs im europäischen Kontext <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften N: Spezialisierung</i>	VO	3	2	3/4
W.6.2	Forschungsseminar im Schloss Retzhof <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften N: Spezialisierung</i>	SE	5	2	3/4

W.6.3	Steirische Landespolitik „hautnah“: Analyse politischer Prozesse und Institutionen (mit Exkursion) <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften N: Spezialisierung,</i>	SE	5	2	3/4
W.6.4	Grundlagen der Kriminologie <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften N: Spezialisierung</i>	VU	3	2	3/4
W.6.5	Staat, Ökonomie und Recht <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften B.7</i>	VO	3	2	3/4
W.6.6	Introduction to International Relations <i>Aus dem Master in Southeast European Studies G.1e</i>	VO	4	2	3/4
W.6.7	Politische und verfassungsrechtliche Systeme im südöstlichen Europa <i>Aus dem Master in Southeast European Studies G.2c</i>	VO	4	2	3/4
W.6.8	Nationalismus und Ethnische Konflikte <i>Aus dem Master in Southeast European Studies G.2c</i>	VO	3	2	3/4
Modul W.7	Psychologie		20		3/4
W.7.1	Sozialpsychologie 1 <i>Aus dem Bachelorstudium Psychologie E.1.b.</i>	VO	3	2	3/4
W.7.2	Sozialpsychologie 2 <i>Aus dem Bachelorstudium Psychologie E.1.d.</i>	VO	3	2	3/4
W.7.3	Allgemeine Psychologie 1 <i>Aus dem Bachelorstudium Psychologie A.1.c.</i>	VO	3	2	3/4
W.7.4	Allgemeine Psychologie 2 <i>Aus dem Bachelorstudium Psychologie D.1.a.</i>	VO	3	2	3/4
W.7.5	Entwicklungspsychologie 1 <i>Aus dem Bachelorstudium Psychologie A.1.e.</i>	VO	3	2	3/4
W.7.6	Entwicklungspsychologie 2 <i>Aus dem Bachelorstudium Psychologie E.1.a.</i>	VO	3	2	3/4
W.7.7	Pädagogische Psychologie I <i>Aus dem Bachelorstudium Psychologie F.2.a.</i>	VO	3	2	3/4
Modul W.8	Philosophie		20		3/4
W.8.1	Sozialphilosophie	KS	4	2	3/4
W.8.2	Einführung in die Wissenschaftstheorie <i>Aus dem Bachelorstudium Philosophie C.3</i>	VO	5	2	3/4
W.8.3	Einführung in die Philosophie <i>Aus dem Bachelorstudium Philosophie A.1</i>	VO	3	2	3/4
W.8.4	Einführung Ethik <i>Aus dem Bachelorstudium Philosophie B.3</i>	VO	3	2	3/4
W.8.5	Elementare Logik <i>Aus dem Bachelorstudium Philosophie B.1</i>	VO	6	2	3/4
W.8.6	Einführung in die Politische Philosophie <i>Aus dem Bachelorstudium Philosophie D.2.2</i>	VO	2,5	1	3/4
W.8.7	Einführung in die Politische Philosophie II <i>Aus dem Bachelorstudium Philosophie D.2.1</i>	VO	2,5	1	3/4
W.8.8	Einführung in die Sprachphilosophie <i>Aus dem Bachelorstudium Philosophie C.1</i>	VO	5	2	3/4

W.8.9	Klassiker der Philosophie <i>Aus dem Bachelorstudium Lehramt SekAB PPG.003</i>	VO	4	2	3/4
W.8.10	Einführung in die Erkenntnistheorie <i>Aus dem Bachelorstudium Philosophie B.2</i>	VO	3	2	3/4
W.8.11	Einführung in die Geschichte der Philosophie <i>Aus dem Bachelorstudium Philosophie A.3</i>	VO	3	2	3/4
Modul W.9	Ethnologie		15		3/4
W.9.1	Mensch Macht Stadt (Einführung in die Stadtanthropologie) <i>Aus dem Bachelorstudium Europäische Ethnologie E.2</i>	VO	4	2	3/4
W.9.2	Ethnographie und Feldforschung <i>Aus dem Bachelorstudium Europäische Ethnologie B.2</i>	VO	3	2	3/4
W.9.3	Mobilitäten und Gesellschaftswandel <i>Aus dem Bachelorstudium Europäische Ethnologie Ergänzungsfach Global Window GW.2</i>	VO	4	2	3/4
W.9.4	Zur Historizität von Alltagskultur <i>Aus dem Bachelorstudium Europäische Ethnologie C.2</i>	VO	4	2	3/4
Modul W.10	Betriebswirtschaftslehre		20		3/4
W.10.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre <i>Aus dem Bachelorstudium Betriebswirtschaft A.2</i>	VO	4	2	3/4
W.10.2	Grundlagen Accounting <i>Aus dem Bachelorstudium Betriebswirtschaft B.1</i>	VO	6	3	3/4
W.10.3	Grundlagen Finance <i>Aus dem Bachelorstudium Betriebswirtschaft B.2</i>	VO	6	3	3/4
W.10.4	Principles of Marketing <i>Aus dem Bachelorstudium Betriebswirtschaft B.3</i>	VO	6	3	3/4
W.10.5	Grundlagen Produktion und Logistik <i>Aus dem Bachelorstudium Betriebswirtschaft B.4</i>	VO	6	3	3/4
W.10.6	Grundlagen Management <i>Aus dem Bachelorstudium Betriebswirtschaft B.5</i>	VO	6	3	3/4
W.10.7	Rechnungswesen <i>Aus dem Bachelorstudium Betriebswirtschaft D.1</i>	VO	4	2	3/4
Modul W.11	Interdisziplinäre Geschlechterstudien		20		3/4
W.11.1	Gesellschaftsanalyse unter Genderaspekten I <i>Aus dem Masterstudium Interdisziplinäre Geschlechterstudien F.1</i>	SE	5	3	3/4
W.11.2	Gesellschaftsanalyse unter Genderaspekten II <i>Aus dem Masterstudium Interdisziplinäre Geschlechterstudien F.2</i>	VO/VU	4	2	3/4

W.11.3	Geschlecht in Institutionen/Organisationen Aus dem Masterstudium Interdisziplinäre Geschlechterstudien F.3, eine LV aus F.3.1 bis F.3.4	SE/VO	5	2	3/4
W.11.4	Neueste Methodologien und Methoden der Geschlechterforschung <i>Aus dem Masterstudium Interdisziplinäre Geschlechterstudien G.1.1</i>	VU	3	2	3/4
W.11.5	Soziale Bewegungen, Aktivismus <i>Aus dem Masterstudium Interdisziplinäre Geschlechterstudien C.3</i>	VO/VU	4	2	3/4
W.11.6	Grundprobleme der Geschlechtergeschichte <i>Aus dem Bachelorstudium Geschichte A.3</i>	VO	3,5	2	3/4
W.11.7	Recht und Diversität <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften N: Spezialisierung</i>	VO	1,5	1	3/4
W.11.8	Gender-Dimensionen des Rechts <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften B.4</i>	VO	1,5	1	3/4
Modul W.12	Konflikt und soziale Kompetenz		17,5		3/4
W.12.1	Kommunikationstraining	VU	3	2	3/4
W.12.2	Gruppendynamik	VU	4,5	3	3/4
W.12.3	Genderkompetenzen im Kontext sozialer Diversität	VU	3	2	3/4
W.12.4	Zielorientiert moderieren. Methodisch leiten	VU	3	2	3/4
W.12.5	Konflikt und Konfliktregelung <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften B.3</i>	VO	1	1,5	3/4
W.12.6	Problemfelder der Friedens- und Konfliktforschung <i>Aus dem Diplomstudium Rechtswissenschaften N: Spezialisierung</i>	VU	3	2	3/4
Modul W.13	Erziehungs- und Bildungswissenschaft		20		3/4
W.13.1	Theorien der Erziehung und Bildung 1 <i>Aus dem Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft A.1</i>	VO	4	2	3/4
W.13.2	Erziehungs- und Bildungswissenschaftliche Arbeitsbereiche <i>Aus dem Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft B.1</i>	VO	4	2	3/4
W.13.3	Geschichte der Erziehungs- und Bildungswissenschaft <i>Aus dem Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft B.2</i>	VO	4	2	3/4
W.13.4	Bildung und Gesellschaft 1 <i>Aus dem Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft C.1</i>	VO	4	2	3/4
W.13.5	Migration und Diversität <i>Aus dem Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft H.2</i>	VO	4	2	3/4

W.13.6	Theorien der Erziehung und Bildung 2 <i>Aus dem Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft A.3</i>	VO	4	2	3/4
W.13.7	Bildung und Gesellschaft 2 <i>Aus dem Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft C.2</i>	VO	4	2	3/4
Modul W.14	Kunst und Sprache		20		3/4
W.14.1	Musikwissenschaftliche Lehrveranstaltungen 1 zum Thema Musik und Gesellschaft <i>Aus dem Bachelorstudium Musikologie</i>	VO	3	2	3/4
W.14.2	Musikwissenschaftliche Lehrveranstaltungen 2 zum Thema Musik und Gesellschaft <i>Aus dem Bachelorstudium Musikologie</i>	VO	3	2	3/4
W.14.3	Musikwissenschaftliche Lehrveranstaltungen 3 zum Thema Musik und Gesellschaft <i>Aus dem Bachelorstudium Musikologie</i>	VO	3	2	3/4
W.14.4	Einführung in die Architektur: Mittelalter bis Gegenwart <i>Aus dem Bachelorstudium Kunstgeschichte A.1</i>	VO	4	2	3/4
W.14.5	Einführung in die Malerei: Mittelalter bis Gegenwart <i>Aus dem Bachelorstudium Kunstgeschichte A.2</i>	VO	4	2	3/4
W.14.6	Einführung in die Plastik und Raumkunst <i>Aus dem Bachelorstudium Kunstgeschichte A.3</i>	VO	4	2	3/4
W.14.7	eine Vorlesung aus Literaturgeschichte <i>Aus dem Bachelorstudium Germanistik Modul D</i>	VO	3	2	3/4
W.14.8	Einführung in die Sprachwissenschaft 1 <i>Aus dem Bachelorstudium Sprachwissenschaft A.1</i>	VO	3	2	3/4
W.14.9	Sprachen der Welt <i>Aus dem Bachelorstudium Sprachwissenschaft G.1</i>	VO	4	2	3/4
W.14.10	Soziolinguistik <i>Aus dem Bachelorstudium Sprachwissenschaft I.1</i>	VO	4	2	3/4

(3) Bestimmungen zu den Speziellen Soziologien, den Vertiefungsmodulen mit Zertifikat und den Wahlmöglichkeiten

a. Spezielle Soziologien (Modul I):

Die Studierenden müssen Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 16 ECTS-Anrechnungspunkten wählen. Lehrveranstaltungen aus Speziellen Soziologien (Modul I) werden durch einen ergänzenden Untertitel unterschieden. Die Studierenden haben die Möglichkeit, aus dem jeweiligen Lehrangebot zu wählen, welche Spezielle Soziologie sie absolvieren wollen. Jedenfalls sind jedoch unterschiedliche Spezielle Soziologien zu wählen. Lehrveranstaltungen mit identem Untertitel können nur ein Mal absolviert werden.

Lehrveranstaltungstausch: Studierende haben die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen des Moduls I auf Antrag im Umfang von 16 ECTS-Anrechnungspunkten im Sinne einer individuellen Schwerpunktsetzung durch Lehrveranstaltungen anderer Studien zu ersetzen. Dies darf nur genehmigt werden, wenn dadurch das Ziel der wissenschaftlichen Berufsvorbildung nicht beeinträchtigt wird.

Außerdem wird die Absolvierung einer facheinschlägigen Praxis empfohlen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung I.5 Praxisbegleitung (KV) findet eine mündliche und schriftliche Reflexion der facheinschlägigen Praxis statt. Die erfolgreiche Teilnahme an der Praxisbegleitung ist dabei die Voraussetzung für die Anerkennung der berufsorientierten Praxis. Für die erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung „Praxisbegleitung“ werden 4 ECTS-Anrechnungspunkte im Rahmen des Moduls I: Spezielle Soziologien, vergeben.

b. Vertiefungsmodule mit Zertifikat (Module V.1 bis V.3):

Studierende haben die Möglichkeit eines der drei Vertiefungsmodule mit Zertifikat (Module V.1 bis V.3) in einem Umfang von 20 ECTS-Anrechnungspunkte zu wählen. Werden die Module V.1 bis V.3 für den Aufbau des Studiums als Vertiefungsmodule mit Zertifikat gewählt, so müssen keine weiteren Module aus dem Pool der Wahlmöglichkeiten (Module W.1 bis W.14) absolviert werden. Nach erfolgreicher Absolvierung eines dieser drei Module wird ein Zertifikat als Bestätigung der vertiefenden Studienleistung im Fach Soziologie ausgestellt.

Die in den Modulen V.1 bis V.3 vorgesehenen Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Speziellen Soziologie (I.1 bis I.4) sind von dem oder der Vorsitzenden der Curricula-Kommission dem jeweiligen Vertiefungsmodul zuzuordnen und in UGO entsprechend zu kennzeichnen. Für die in Modul V.1 bis V.3 vorgesehene Lehrveranstaltung Spezielle Soziologie darf nicht dieselbe Lehrveranstaltung wie in Modul I absolviert werden, sondern es ist eine Lehrveranstaltung mit einem anderen Untertitel zu wählen.

Für die in Modul V.1 und V.3 vorgesehene Lehrveranstaltung Social Problems and Global Aspects (V.1.4 bzw. V.3.3) darf nicht dieselbe Lehrveranstaltung wie in Modul D absolviert werden, sondern es ist eine Lehrveranstaltung mit einem anderen Untertitel zu wählen.

c. Wahlmöglichkeiten (Module V.1 bis V.3, bzw. W.1 bis W.14):

Aus dem Pool der Module W.1 bis W.14 sind ein bis zwei Module zu wählen, aus denen Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 20 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen werden müssen. Werden zwei Module gewählt, so dürfen von diesen 20 ECTS-Anrechnungspunkten auf keines der Module mehr als 12 ECTS-Anrechnungspunkte bzw. weniger als 8 ECTS-Anrechnungspunkte entfallen.

Die Studierenden können bei den Lehrveranstaltungen der Module W.1 bis W.14 in Ausnahmefällen, wie etwa bei mangelndem Lehrveranstaltungsangebot in den angeführten Bereichen, nach Rücksprache mit der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission, aus dem Angebot an Lehrveranstaltungen der Universität Graz fachlich in Frage kommende andere Lehrveranstaltungen besuchen und sich diese für die im Curriculum genannten anerkennen lassen. Die Anerkennung hat zu erfolgen, wenn es sich um fachlich gleichwertige Lehrveranstaltungen handelt und sie in Summe die ECTS-Anrechnungspunkte des jeweiligen Moduls ergeben.

(4) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
	Fachprüfung „Grundlagen der Soziologie“	B.3	AG Grundlagen der Soziologie
D	Modul: Gesellschaftsanalyse	A.1	Soziologie in Graz. Studium, Forschungsbereiche und Arbeitsfelder
		A.2	Einführung in die Soziologie
		B	Modul: Grundlagen der Soziologie
E	Modul: Theorie und Geschichte	B	Modul: Grundlagen der Soziologie
E.2	Geschichte der Soziologie II	E.1	Geschichte der Soziologie I
E.4	Soziologische Theorie II	E.1	Geschichte der Soziologie I
F	Modul: Empirische Sozialforschung	A.1	Soziologie in Graz. Studium, Forschungsbereiche und Arbeitsfelder
		B	Modul: Grundlagen der Soziologie
F.2	Elementare Datenanalyse	A.1	Soziologie in Graz. Studium, Forschungsbereiche und Arbeitsfelder
		B	Modul: Grundlagen der Soziologie
		C	Modul: Statistik

F.3	Qualitative Sozialforschung	F.1	Empirische Sozialforschung
F.4	Multivariate Datenanalyse	F.2	Elementare Datenanalyse
G.1	Forschungspraktikum 1	B C F.1 F.2 F.3	Modul: Grundlagen der Soziologie Modul: Statistik Empirische Sozialforschung Elementare Datenanalyse Qualitative Sozialforschung
G.2	Forschungspraktikum 2	F G.1	Modul: Empirische Sozialforschung Forschungspraktikum 1
H	Modul: Hauptbereiche der Soziologie	A.1 B	Soziologie in Graz. Studium, Forschungsbereiche und Arbeitsfelder Modul: Grundlagen der Soziologie
I	Modul: Spezielle Soziologien	A.1 B	Soziologie in Graz. Studium, Forschungsbereiche und Arbeitsfelder Modul: Grundlagen der Soziologie
V	Vertiefungsmodule mit Zertifikat	A.1 A.2 B	Soziologie in Graz. Studium, Forschungsbereiche und Arbeitsfelder Einführung in die Soziologie Modul: Grundlagen der Soziologie

(5) Studieneingangs- und Orientierungsphase

1. Folgende Prüfungen sind der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet:

	Prüfungsfächer	LV-Typ	ECTS	KStd.	Empf. Sem.
A.1	Soziologie in Graz. Studium, Forschungsbereiche und Arbeitsfelder	VU	1	1	1
B.1	Hauptströmungen des soziologischen Denkens (im Rahmen der kommissionellen Fachprüfung „Grundlagen der Soziologie“ zu absolvieren, s. Anmerkung ad § 5)	VO	4	2	1
B.2	Grundzüge der Empirischen Sozialforschung (im Rahmen der kommissionellen Fachprüfung „Grundlagen der Soziologie“ zu absolvieren, siehe § 5)	VO	4	2	1
B.3	Grundlagen der Soziologie	AG	8	4	1
	Summe		17	9	

2. Die Möglichkeit, vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase weitere Prüfungen abzulegen, richtet sich nach den Bestimmungen der Satzung.

(6) Basismodul

Das Basismodul umfasst insgesamt 27 ECTS-Anrechnungspunkte und besteht aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen: fachspezifisches und fakultätsweites Basismodul und einem fakultativen Anteil (universitätsweites Basismodul im Rahmen der freien Wahlfächer mit 6 ECTS-Anrechnungspunkte). Bei Absolvierung aller drei Teile (1.–3.) des Basismoduls kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

1. Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Soziologie

	Prüfungsfächer	LV-Typ	ECTS	KStd.	Empf. Sem.
A.2	Einführung in die Soziologie	VO	4	2	1
B.1	Hauptströmungen des soziologischen Denkens (im Rahmen der kommissionellen Fachprüfung „Grundlagen der Soziologie“ zu absolvieren, s. § 5)	VO	4	2	1
B.2	Grundzüge der empirischen Sozialforschung (im Rahmen der kommissionellen Fachprüfung „Grundlagen der Soziologie“ zu absolvieren, s. § 5)	VO	4	2	1
B.3	Grundlagen der Soziologie	AG	8	4	1
	Summe		20	10	

2. Fakultätsweites Basismodul der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Teil des Moduls B; 1 ECTS-Anrechnungspunkt)

	Prüfungsfächer	LV-Typ	ECTS	KStd.	Empf. Sem.
FB.1	Einführung in das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Denken	VO	1	1	1
	Summe		1	1	

3. Universitätsweites Basismodul (FWF; 6 ECTS-Anrechnungspunkte)

Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht und richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen. Es besteht aus Lehrveranstaltungen zu unterschiedlichen studien-, wissenschafts- und gesellschaftsrelevanten Themen und hat das Ziel, über das eigene Studium hinauszublicken, unterschiedliche Standpunkte und Perspektiven zu erkennen sowie sich aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren.

(7) Bachelorarbeiten

- Im Bachelorstudium sind zwei eigenständige schriftliche Bachelorarbeiten zu verfassen. Die beiden Bachelorarbeiten können im Rahmen folgender Module abgefasst werden:
 Modul E: *Theorie und Geschichte*
 Modul H: *Hauptbereiche der Soziologie*
 Modul I: *Spezielle Soziologien (I.1-I.4)*
- Die Bachelorarbeiten müssen im Rahmen zweier unterschiedlicher Module verfasst werden.
- Der Umfang der Bachelorarbeiten beträgt jeweils 20 bis 30 Seiten, beziehungsweise 6.000 bis 9.000 Wörter.
- Die Bachelorarbeiten werden jeweils mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.
- Bachelorarbeiten, die in Modul E betreut werden, sind im Rahmen der Lehrveranstaltungen Geschichte der Soziologie II: Gegenwartssoziologie oder Soziologische Theorie II zu verfassen.
- Bachelorarbeiten, die in Modul H betreut werden, sind im Rahmen der Lehrveranstaltungen Mikrosoziologie, Mesosozologie oder Makrosoziologie zu verfassen.
- Bachelorarbeiten, die in Modul I betreut werden, sind im Rahmen der Lehrveranstaltungen Spezielle Soziologie zu verfassen.
- Für die Erstellung der Bachelorarbeiten wird das vierte, fünfte und sechste Semester des Bachelorstudiums empfohlen.

(8) Freie Wahlfächer

Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen: Lehrveranstaltungen aus dem universitätsweiten Basismodul, dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung, den Gebieten der Fremdsprachen, aus dem Angebot „Timegate“ sowie Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz. Außerdem wird empfohlen, weitere von der Soziologie angebotene Lehrveranstaltungen als Freies Wahlfach zu wählen.

(9) Studierendenmobilität

Studierenden wird empfohlen, im Bachelorstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Hierfür eignen sich besonders das dritte, vierte, fünfte und das sechste Semester des Studiums.

§ 4 Lehr- und Lernformen

(1) Sprache

Die folgenden Prüfungen werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten:

D.1: Austrian Society in International Comparison

D.3: Social Problems and Global Aspects

§ 5 Prüfungsordnung

Fachprüfungen

Die Fachprüfung "Grundlagen der Soziologie" ist eine mündliche, kommissionelle Prüfung. Sie umfasst den Stoff des Moduls B: Grundlagen der Soziologie. Die Vorlesungen "Hauptströmungen des soziologischen Denkens" und "Grundzüge der empirischen Sozialforschung" werden als Vorbereitung für die Fachprüfung angeboten und im Rahmen der Fachprüfung geprüft. Gesonderte Vorlesungsprüfungen werden für die genannten Vorlesungen nicht angeboten.

§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen

Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2024 in Kraft. (Curriculum 2024)

1. Studierende des Bachelorstudiums Soziologie, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2024 dem Curriculum in der Fassung von 2017 unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 2017 innerhalb von 8 Semestern abzuschließen.

2. Wird das Studium bis zum 30.09.2028 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Soziologie in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Die Vorsitzende des Senats:
Ehrke-Rabel

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul FB	Fakultätsweites Basismodul der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
ECTS-Anrechnungspunkte	1
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Soziologie; • Einblick in aktuelle Forschungsfragen der Soziologie • Einblick in grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Betriebswirtschaftslehre; • Einblick in aktuelle Forschungsfragen der Betriebswirtschaftslehre; • Einblick in grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Volkswirtschaftslehre; • Einblick in aktuelle Forschungsfragen der Volkswirtschaftslehre.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe und Zugangsweisen der Soziologie zu benennen; • soziologische Forschungsfragen zu identifizieren sowie diese von anderen Zugangsweisen unterscheiden zu können; • grundlegende Begriffe und Zugangsweisen der Betriebswirtschaftslehre zu benennen; • betriebswirtschaftliche Forschungsfragen zu identifizieren sowie diese von anderen Zugangsweisen unterscheiden zu können; • grundlegende Begriffe und Zugangsweisen der Volkswirtschaftslehre zu benennen; • volkswirtschaftliche Forschungsfragen zu identifizieren sowie diese von anderen Zugangsweisen unterscheiden zu können; • die Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Komplementaritäten von Soziologie und Volkswirtschaftslehre nachzuvollziehen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Literaturstudium, Übungsbeispiele, E-Learning, Diskussion
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul A	Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das Curriculum, den Aufbau und die Fachgebiete des Studiums der <i>Soziologie</i>, der Forschungstätigkeit und -schwerpunkte des Soziologieinstituts, sowie über das Berufsfeld und die Beschäftigungsmöglichkeiten nach dem Studium der Soziologie; • was ist und woran erkennt man ein soziologisches Problem? • grundlegende Zugangsweisen, Probleme, Fragestellungen und Begriffe der Soziologie; • grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe der Volkswirtschaftslehre wie das Prinzip der Wahlmöglichkeit und des Substituts, komparativer Vorteil und Handel, Externalität, allgemeines Gleichgewicht und nichtintendierte Konsequenzen, Angebot und Nachfrage, Markt, die Rolle von Geld.

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Besonderheiten, Herausforderungen und beruflichen Möglichkeiten des Studiums <i>Soziologie</i> zu benennen; • die soziologischen, bzw. volkswirtschaftlichen Aspekte eines Problems zu identifizieren und voneinander sowie von anderen Zugangsweisen, wie psychologischen oder pädagogischen, unterscheiden zu können; • durch Einsatz der wesentlichen Grundprinzipien des soziologischen, bzw. volkswirtschaftlichen Denkens eine erste grobe Analyse gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Probleme durchzuführen; • grundlegende Begriffe und Zugangsweisen der Soziologie, bzw. der Volkswirtschaftslehre benennen und detailliert und differenziert wiedergeben zu können.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrvortrag; • Studierendenbeteiligung sowie Moderation und Diskussionen; • Kenntnisnahme von Anschauungsmaterialien (wie z.B. Filme) • (unter Umständen) Exkursionen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester; Vorlesung "Einführung in die Soziologie" gegebenenfalls einmal im Jahr

Modul B	Grundlagen der Soziologie
ECTS-Anrechnungspunkte	16
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • die Vorgeschichte der Entstehung der Soziologie (das Zeitalter der Aufklärung, die Französische Revolution, die Industrielle Revolution, das Problem sozialer Ordnung et cetera); • Hauptströmungen des soziologischen Denkens bei den frühen KlassikerInnen der Soziologie; • die gesellschaftliche Relevanz der Sozialforschung • Heranführung an die Vorgangsweisen und Methoden der empirischen Sozialforschung (Forschungsdesigns und Forschungsprozess; Stichprobenverfahren; Erhebungsmethoden u.v.m.); • Erarbeitung und Diskussion zentraler soziologischer Texte; Kennenlernen basaler Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Genese und Geschichte der Soziologie in groben Zügen wiederzugeben; • Die Eckpunkte der klassischen Theorien des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu beschreiben, anhand von Beispielen aus dem Alltag zu erläutern und mit Fragen der Gegenwart zu verbinden; • Den Ablauf einer empirischen Forschung sowie unterschiedliche Forschungsdesigns theoretisch zu beschreiben; • Die wichtigsten Methoden der empirischen Sozialforschung kritisch zu beleuchten und mit konkreten Fragestellungen zu verbinden; • Soziologische Texte zu lesen, dabei die zentrale Argumentationslinie zu erfassen und anschließend nachzuzeichnen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-) Vorträge; • mündliche Präsentationen/Referate; • Lesen und Diskussion von Fachtexten; • Arbeiten in Kleingruppen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester; Vorlesung "Grundzüge der Empirischen Sozialforschung" gegebenenfalls einmal im Jahr

Modul C	Statistik
ECTS-Anrechnungspunkte	7
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der beschreibenden Statistik; • ein- und zweidimensionale Daten und Kennzahlen; • Regressionsgerade, Wachstumsraten; • Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie; • ein- und mehrdimensionale Zufallsgrößen und Verteilungen (diskret und stetig); • bedingte Verteilungen; • Grundlagen der asymptotischen Statistik; • Theorie der Parameterschätzung, Konfidenzintervalle • parametrische und nicht-parametrische Hypothesentests • Tests für zweidimensionale Daten; • Regressionsanalyse (Grundlagen, Modellschätzung, Anpassungsgüte, Hypothesentests auf Parameter).
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte der angewandten Statistik zu verstehen und anzuwenden; • Daten anhand von selbst berechneten, grundlegenden Maßzahlen der deskriptiven Statistik zu beschreiben und geeignete Methoden zur Veranschaulichung der Daten zu verwenden; • geeignete statistische Verfahren für wirtschaftliche Fragestellungen auszuwählen und richtig anzuwenden; • statistische Tests rechnerisch durchzuführen und deren Ergebnisse sinnvoll zu interpretieren; • Daten mit Hilfe von Standardsoftware auszuwerten und die erhaltenen statistischen Ergebnisse sachgerecht zu interpretieren; • Fachliteratur zu fortgeschrittenen Testverfahren zu verwenden; • grundlegende Konzepte der Wahrscheinlichkeitstheorie zu verstehen und für sozialpolitische und wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden; • allgemein mit Hilfe von Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik bessere und informierte Entscheidungen treffen zu können.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrvortrag; • Rechenübungen; • eigenständige Vorbereitung von Übungsaufgaben; • Verwendung von Standardsoftware für statistische Berechnungen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul D	Gesellschaftsanalyse
ECTS-Anrechnungspunkte	16
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefende Einführung in einige soziologische Grundbegriffe, wie Definitionen und Konzepte sozialer Probleme, von Kultur, Zivilisation, Gesellschaft und Globalisierung; • langfristige soziale und kulturelle Prozesse; • Verortung der österreichischen Gesellschaft im internationalen Kontext, unter besonderer Berücksichtigung ihrer historischen Entwicklung und des Aspekts der Globalisierung; • Grundzüge der Sozialstruktur der österreichischen Gesellschaft; • Diagnose von historischen und aktuellen Prozessen sozialen Wandels; mit besonderer Berücksichtigung des Wandels der Geschlechter- und Generationenverhältnisse; • Diskussion über gegenseitige Verstrickungen der gesellschaftlichen und ökonomischen Sphäre; • Diskussion sozialer Problemlagen gegenwärtiger Gesellschaften in Verbindung mit ökonomisch bedingten Verschränkungen der Globalisierung.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr theoretisches und methodisches Fachwissen in der Diagnose von sozialen Problemen zur Anwendung zu bringen; • soziale Problemlagen der österreichischen Gesellschaft in einem europäischen und globalen Kontext zu verorten; • die historische und geographische Entwicklung der österreichischen Gesellschaft wiederzugeben; • die Sozialstruktur Österreichs in ihren Grundzügen zu beschreiben; • die österreichische Gesellschaft und ihre Sozialstruktur international vergleichend zu analysieren; • Grundlegende Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Kräften zu kennen; • die Globalisierung, unter der Berücksichtigung ihrer historischen und ökonomischen Entwicklung, zu beschreiben; • Grundkenntnisse über den langfristigen sozialen Wandel zu besitzen; • Geschichtliches Wissen über historische Gesellschaften mit Hilfe soziologischer Prozesskategorien verbinden zu können. • Phänomene sozialen Wandels zu identifizieren, diese in einen globalen Kontext zu stellen und international vergleichend zu analysieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-) Vorträge; • mündliche Präsentationen/Gruppenreferate; • Diskussionen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester; VO Globalisierung, sozialer Wandel und Zivilisationen nur einmal im Jahr.

Modul E	Theorie und Geschichte
ECTS-Anrechnungspunkte	18
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über historische und aktuelle Strömungen soziologischer Theorie; • Einführung in das Werk exemplarischer Vertreterinnen und Vertreter soziologischen Denkens der Vergangenheit und der Gegenwart; • Überblick über die Geschichte der Soziologie, einschließlich des sozialen und institutionellen Kontextes ihrer Entstehung;

	<ul style="list-style-type: none"> • Verdeutlichung der Bedeutung von Theoriearbeit für die soziologische Forschung und für das Verständnis von Kultur und Gesellschaft; • Interpretation und kritische Diskussion von klassischer und zeitgenössischer soziologischer Originalliteratur.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich auf Basis von wissenschaftlichen Originaltexten und unterstützt durch das kontinuierliche Feedback der jeweiligen LehrveranstaltungsleiterInnen komplexe Wissensbestände weitgehend selbständig anzueignen; • grundlegende Strömungen der klassischen und aktuellen Soziologie zu identifizieren; • die besprochenen soziologischen Positionen miteinander in Verbindung zu bringen und vergleichend zu analysieren; • soziologische Texte in ihrer Bedingtheit durch den sozialen, historischen und institutionellen Kontext zu verstehen; • klassische Konzepte und Theorien auf aktuelle Problemstellungen anzuwenden; • die besprochenen soziologischen Positionen in eigenen Worten wiederzugeben sowie in mündlicher und schriftlicher Form zu diskutieren; • eigene Fragestellungen und Argumente zu diesen klassischen Positionen zu entwickeln.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-) Vorträge; • Diskussionen (Face-to-Face und in Onlineforen); • Arbeiten in Kleingruppen; • mündliche Präsentationen/Referate; • Verfassen schriftlicher Arbeiten.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester; Vorlesung "Soziologische Theorie I" gegebenenfalls einmal im Jahr

Modul F	Empirische Sozialforschung
ECTS-Anrechnungspunkte	18
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wichtigsten Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung; • Einführung in die uni-, bi- und multivariate statistische Datenanalyse und die Verwendung statistischer Computerprogramme; • Einordnung der empirischen Sozialforschung in die Soziologie. Diskussion der Verbindung der empirischen Sozialforschung mit soziologischen Theorien; • Formulieren von Forschungsfragen, Hypothesenbildung und problemadäquate Methodenwahl; • Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der Anwendung empirischer Forschungsmethoden durch praktische Übungen und Durchführung von kleinen Untersuchungen; • Genderaspekte durch empirische Forschung sichtbar machen (ein Kurs wird im Studienjahr explizit dahingehend ausgewiesen).
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsfragen und Hypothesen zu formulieren; • auf Basis einer Problemstellung ein Forschungsdesign zu entwickeln; • grundlegende Schritte des Forschungsprozesses auszuführen. • wesentliche Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung sowie Methoden der Datenauswertung auf die soziale Wirklichkeit anzuwenden;

	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse kleinerer Studien mündlich und schriftlich zu präsentieren, insbesondere auch durch das Erstellen von Graphiken und Tabellen; • in der Fachliteratur publizierte Ergebnisse von empirischen Studien zu interpretieren und im Hinblick auf ihre methodische Qualität zu bewerten; • Genderrelevante Aspekte durch empirische Methoden sichtbar machen zu können.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-) Vorträge; • Übungen; • Durchführung kleinerer Studien; • mündliche Präsentationen von Ergebnissen; • Lektüre und Diskussion ausgewählter Studien; • Selbststudium/ E-Learning; • Verfassen schriftlicher Arbeiten sowie detaillierter Forschungsberichte.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul G	Forschungspraktikum
ECTS-Anrechnungspunkte	20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Anwendung des bislang gelernten methodischen und inhaltlichen soziologischen Wissens; • gemeinsames Erarbeiten aller Phasen eines von den Studierenden selbstständig durchzuführenden empirischen Forschungsprojekts; • umfangreiche Auseinandersetzung mit einem soziologischen Themengebiet.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in der Fachliteratur publizierten Ergebnisse von Studien nachzuvollziehen und im Hinblick auf ihre methodische Qualität zu bewerten, sowie darauf aufbauend an der Konzeption von empirischen Studien mitzuarbeiten; • ein empirisches Forschungsprojekt zu planen, insbesondere in Hinblick auf die notwendigen Arbeitsschritte, die dafür benötigte Arbeitszeit und die Aufgabenverteilung in einer Kleingruppe; • einen Forschungsprozess von der Entwicklung einer Fragestellung bis zur Präsentation der Ergebnisse durchzuführen; • im Rahmen des Bachelorstudiums gelernte qualitative und quantitative Forschungsmethoden anzuwenden; • Forschungsergebnisse gemäß wissenschaftlicher Standards darzustellen und zu präsentieren; • das im Rahmen des Bachelorstudiums erlernte theoretische Wissen zur Diagnose und zum Verständnis sozialer Probleme einzusetzen; • komplexere Aufgaben in Kleingruppen zu bearbeiten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • einführende und ergänzende Lehrvorträge; • kontinuierliche Arbeit in einer Kleingruppe über zwei Semester; • mündliche Präsentationen des Arbeitsfortschritts; • Verfassen schriftlicher Berichte; • Diskussionen; • Peer-Review der Arbeiten anderer Kleingruppen.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul H	Hauptbereiche der Soziologie
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale Begriffe, ausgewählte theoretische Ansätze und bedeutsame empirische Studien in den drei Hauptbereichen der Soziologie (Mikro-, Meso- und Makrosoziologie); • Bestimmungen der jeweiligen Kernbereiche und Interdependenzen von mikro-, meso- und makrosoziologischen Phänomenen; • Überblick über die zentralen Positionen, wichtigsten Autorinnen und Autoren; • Mikrosoziologie: Fokus auf einzelne Individuen in ihrem unmittelbaren sozialen Kontext sowie kleine soziale Gruppen; Fragen des Zusammenwirkens von Individuum und Gesellschaft; Fokussierung auf face-to-face Beziehungen; • Mesosozologie: Soziologie der Institutionen und Organisationen; Behandlung ihrer internen Struktur und Vorgänge, sowie ihres Zusammenwirkens mit Individuen und Gesellschaft; • Makrosoziologie: Fokus auf größere Entitäten, wie etwa Gesellschaften oder Kulturkreise; Theorien und empirische Studien zu Phänomenen sozialen Wandels; • Besprechung neuer Entwicklungen im jeweiligen Bereich.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und grundlegende Fragestellungen der Mikro-, Meso- und Makrosoziologie wiederzugeben; • über zentrale Positionen der drei Hauptbereiche und deren Vertreterinnen und Vertreter einen Überblick zu geben; • die Kontexte zentraler Autorinnen und Autoren zu beschreiben und ihre Positionen zueinander in Beziehung zu setzen; • die methodische Qualität von Publikationen zu den drei Hauptbereichen kritisch zu beurteilen; • Studienergebnisse und Inhalte von Publikationen zu reflektieren und für das Entwickeln eigener soziologischer Fragestellungen anzuwenden; • Inhalte gemeinsam mit anderen zu erarbeiten und einer kritischen Reflexion zu unterziehen; • sich an wissenschaftlichen Diskussionen im Studierendenumfeld zu beteiligen; • auf der Grundlage soziologischer Ideen und Perspektiven innovative und kreative Denkansätze zu entwickeln.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-) Vorträge; • Diskussionen; • Arbeiten in Kleingruppen; • mündliche Präsentationen/Referate; • Verfassen schriftlicher Arbeiten.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul I	Spezielle Soziologien
ECTS-Anrechnungspunkte	16
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in unterschiedliche Schwerpunkte der Soziologie (z.B. Geschlechterverhältnisse, Soziologie der Familie, Religion, Politik, Kriminalität, Wirtschaft, Kultur, Umwelt, Gewalt, Emotion, Medien, Technik); • Einordnung der jeweiligen Speziellen Soziologien in die soziologischen Diskurse sowie Thematisierung ihrer Bedeutungszuschreibungen und aktuellen Relevanz;

	<ul style="list-style-type: none"> historische und neuere Entwicklungen innerhalb der jeweiligen Bindestrichsoziologien; Überblick über ihre jeweils zentralen Positionen und wesentlichen Autorinnen und Autoren, sowie Diskussion der Ansätze anhand aktueller Themen; begleitende Betreuung der berufsorientierten Praxis; Reflexion der Praxiserfahrung, Erfahrungsaustausch, Herstellung einer Verbindung zwischen Praxis und soziologischen Forschungsfeldern; Jedes Jahr werden Spezielle Soziologien angeboten, die explizit im Titel auf Geschlechterforschung verweisen (wie: Sociology of Gender oder Theories of Gender).
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> die jeweilige spezielle Soziologie, auch anhand von praktischen Beispielen, zu erklären; einen theoretischen Überblick über den Fachbereich zu geben, sowie die zentralen Positionen, Autorinnen und Autoren zu nennen und deren Positionen kritisch-reflexiv wiederzugeben; unterschiedliche Phänomene aus der Perspektive der jeweiligen speziellen Soziologie zu betrachten und zu beschreiben; verschiedene Tätigkeitsfelder von Soziologinnen und Soziologen zu nennen, sowie ihre eigenen fachlichen Interessen einem oder mehreren Tätigkeitsbereichen zuzuordnen und eine eigene Schwerpunktsetzung zu entwickeln; eigene fachspezifische Praxiserfahrungen mit soziologischen Forschungsfeldern in Beziehung zu setzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> (Lehr-) Vorträge. Lektüre und Diskussion von Texten; Arbeit in Kleingruppen; mündliche Präsentationen/ Referate; Verfassen schriftlicher Arbeiten.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester; Kurs Praxisbegleitung einmal im Jahr.

Modul J	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
ECTS-Anrechnungspunkte	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> praxisnahe Einführung in die Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Soziologie; „korrekter“ Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Literaturrecherche und wissenschaftliches Zitieren; Projekt- und Zeitorganisation beim Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten; mündliche und schriftliche Argumentation; nachvollziehbare Strukturierung von Gedankengängen; Aufbau und Verfassen wissenschaftlicher Texte; Maßnahmen zur Verbesserung der Schreibkompetenz; Diskussion von ethischen Fragen rund um das wissenschaftliche Arbeiten;
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> Argumentationsverläufe soziologischer Texte nachzuvollziehen, miteinander in Beziehung zu setzen und kritisch zu bewerten; elementare Techniken sowie qualitative und ethische Richtlinien des wissenschaftlichen Arbeitens in der Soziologie anzuwenden;

	<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung korrekten wissenschaftlichen Arbeitens für die Qualität von Forschungsergebnissen sowie für deren Anerkennung durch die wissenschaftliche Community zu erkennen; • selbständig wissenschaftliche Informationen zu recherchieren; • kurze schriftliche Arbeiten zu verfassen und zu strukturieren; • ihre Gedanken mündlich und schriftlich zu argumentieren;
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-)Vorträge; • Übungen; • Literaturrecherche; • Verfassen schriftlicher Arbeiten.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul V.1	Vertiefungsmodul mit Zertifikat: Historisch und theoretische Gesellschaftsanalyse
ECTS-Anrechnungspunkte	20; 8-20 als Wahlmöglichkeit
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende historische- und theoretische Gesellschaftsanalyse; • spezielle Soziologien zu den Themenbereichen der soziologischen Theorie, der Prozesssoziologie, der Soziologie des sozialen Wandels und der Kulturosoziologie; • sozialphilosophische Einführung; • soziologisch-historische Exkursion; • Grundprobleme der Geschichte und insbesondere der Zeitgeschichte.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefende Kenntnisse aus den Bereichen der historischen Soziologie, der Prozesssoziologie, der Kulturosoziologie und der soziologischen Theorie zu erwerben; • Sozialphilosophische Grundlagen zu kennen; • soziologisch-historische Fakten und Zusammenhänge im Feld erkennen zu lernen; • Langfristige soziale Prozesse kennen zu lernen; • Probleme der Geschichte und besonders der Zeitgeschichte zu kennen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-) Vorträge; • Exkursion; • Diskussionen; • schriftliche Arbeiten; • mündliche Präsentationen/Referate.
Häufigkeit des Angebots	einmal im Jahr (manche LVs auch jedes Semester)

Modul V.2	Vertiefungsmodul mit Zertifikat: Survey and Data Research Analyst
ECTS-Anrechnungspunkte	20, 8-20 als Wahlmöglichkeit
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Survey Designs besonders für digitale Plattformen; • spezielle Soziologien mit Hilfe von Techniken Survey Designs für digitale Plattformen vermittelt zu bekommen und entsprechende Themenbereiche mit diesen sich erschließen zu lernen; • Qualitative Methoden der Digitalisierungsforschung; • Vertiefender Überblick über digitale Forschungsmethoden; • Computerunterstützte Forschungsmethoden für USW; • Geographie-Informationen-Systeme (GIS); • Text-Mining für Digital Humanities; • Visualisierung räumlich-statistischer Analysen • Das Modul dient auch als Vorbereitung für das Masterstudium Computational Social Systems.

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Neue computerunterstützte Analysemethoden der empirischen Sozialforschung, der digital Humanities, der Geographie und der Digitalisierungsforschung in ihrer Breite zu kennen; • Survey Designs für digitale Plattformen zu kennen und in der Praxis zu nutzen; • Qualitative Methoden der Digitalisierungsforschung zu kennen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-) Vorträge; • Diskussionen; • schriftliche Arbeiten; • Übungen; • mündliche Präsentationen/Referate.
Häufigkeit des Angebots	einmal im Jahr (manche LVs auch jedes Semester)

Modul V.3	Vertiefungsmodul mit Zertifikat: Economic Sociology
ECTS-Anrechnungspunkte	20, 8-20 als Wahlmöglichkeit
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftssoziologie; • Spezielle Soziologien, die Themenfelder von Wirtschaft und Gesellschaft umfassen; • Vergleichende Kapitalismusforschung (Varieties of Capitalism) • Soziale Probleme im Kontext der Globalisierung; • Betriebssoziologie; • Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte; • Wirtschaftsideen in einem soziologischen und wirtschaftsgeschichtlichen Kontext.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der älteren und neueren Wirtschaftssoziologie wiedergeben zu können; • Genderaspekte in Zusammenhang mit wirtschaftlichen Phänomenen kennen lernen; • zentrale soziale, kulturelle und politisch-institutionelle Voraussetzungen und Folgen moderner Wirtschaftsordnungen benennen zu können; • wirtschaftssoziologische Fragestellungen auf aktuelle Problemlagen in Gegenwartsgesellschaften beziehen zu können; • Ähnlichkeiten und Unterschiede kapitalistischer Wirtschafts- und Sozialordnungen benennen und systematisieren zu können; • Grundlinien der Wirtschafts- und Sozialgeschichte wiedergeben zu können; • Zusammenhänge zwischen Recht, Wirtschaft und Staat zu kennen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-) Vorträge; • Diskussionen; • schriftliche Arbeiten; • mündliche Präsentationen/Referate.
Häufigkeit des Angebots	Einmal im Jahr (manche LVs auch jedes Semester)

Modul W.1	Wahlmöglichkeit: Soziologische Ergänzung
ECTS-Anrechnungspunkte	8-20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Soziologische Lehrveranstaltungen, die in den Vertiefungsmodulen mit Zertifikat angeboten werden, können auch als Wahlmöglichkeit absolviert werden. • Vertiefende Analyse in Gesellschaft, Geschichte und Kultur; • Historisch-soziologische Exkursion ins Feld;

	<ul style="list-style-type: none"> • Survey-Erstellung, insbesondere mit digitalen Hilfsmitteln; • Vertiefung in die qualitativen Methoden, insbesondere für Analysen im Internet und anderen digitalen Plattformen, bzw. bezüglich der Anwendung digitaler Technologien; • Wirtschaftssoziologische Vertiefung.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, über die den Pflichtfächern vermittelten Inhalte hinausgehend;</p> <ul style="list-style-type: none"> • kulturelle und historisch-soziologische Zusammenhänge zu erkennen; • Survey-Planung und Durchführung besser zu beherrschen, insbesondere mit digitalen Hilfsmitteln; • weitergehende Kenntnisse der qualitativen Methoden zu erlangen, insbesondere bei Studien auf digitalen Plattformen oder bei der Anwendung digitaler Technologien; • vertiefende Kenntnisse der Wirtschaftssoziologie zu erlangen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-) Vorträge; • Diskussionen; • schriftliche Arbeiten; • Exkursion; <p>mündliche Präsentationen/Referate.</p>
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (einzelne Lehrveranstaltungen teils jährlich)

Modul W.2	Wahlmöglichkeit: Volkswirtschaftslehre
ECTS-Anrechnungspunkte	8-20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Theorien und Methoden innerhalb von wirtschaftspolitischen Teilgebieten (z.B. Evaluierung der Arbeitsmarktpolitik; Messkonzepte der Einkommensverteilung); • Grundlagen der Haushalts- und Unternehmenstheorie samt Produktions- und Kostentheorie in verschiedenen Marktformen (vollkommene Konkurrenz, Monopol und monopolistischer Wettbewerb, Oligopol); • Einführung in die nichtkooperative Spieltheorie und in die Theorien des allgemeinen Marktgleichgewichts, der Effizienz und gesamtwirtschaftlichen Wohlfahrt; • volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und makroökonomische Variablen wie Wirtschaftswachstum, Inflation und Arbeitslosigkeit • mikro- und makroökonomische Analyse der Außenwirtschaftsbeziehungen von Volkswirtschaften samt Zahlungsbilanz und Rolle des Wechselkurses; • mikroökonomische Analyse der Effizienz- und Verteilungseffekte wirtschafts- und finanzpolitischer Regulierungen und Instrumente wie Steuern und Transfers in Fällen unvollkommener Information, öffentlicher Güter, Externalitäten sowie natürlicher Monopole; • Grundlagen der Besteuerung (u.a. Steuertariflehre), Kollektiventscheidungstheorie, public choice und Staatsversagen;
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftspolitische Möglichkeiten in den einzelnen Anwendungsgebieten einzuschätzen, die entsprechenden Instrumente zuzuordnen und die Effekte der Instrumente zu analysieren; • theoretische Grundlagen aufzubereiten, um sie auf empirische möglichst aktuelle wirtschaftspolitische Problemstellungen anzuwenden; • Managemententscheidungen und institutionelle Regulierungsdesigns in verschiedenen Marktformen mikroökonomisch fundiert zu analysieren und zu beurteilen;

	<ul style="list-style-type: none"> • makroökonomische Variablen zu definieren und zu analysieren sowie die Auswirkungen staatlicher Wirtschafts- und Finanzpolitik auf Unternehmen, Haushalte und die Gesamtwirtschaft kritisch zu analysieren; • die Besonderheiten der internationalen Dimension der Analyse ökonomischer Fragestellungen zu erkennen sowie die Europäische Union und die Europäische Währungsunion in ihrer Besonderheit als supranationale Wirtschaftseinheit zu verstehen; • die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Maßnahmen insbesondere in Bezug auf unvollkommene Information, öffentliche Güter, Internalisierung von Externalitäten, Besteuerung sowie Regulierung natürlicher Monopole in ihren Grundzügen zu beurteilen und eigenständig auf entsprechende aktuelle Fragestellungen anzuwenden; • in kontroversen Diskursen wissenschaftlich fundierte Positionen zu Fragen der Grenzen zwischen Markt und Staat, makroökonomischer Stabilisierung, der Besteuerung und zur ökonomischen Globalisierung einzubringen und Pro und Contra mit entsprechenden methodisch-theoretischen Bezügen verständlich zusammenzufassen; • Grundbegriffe und methodologische Zugänge sowie Modellierungsverfahren der Ökonomik in einen philosophischen Kontext zu stellen und darin zu diskutieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vorträge. Übungsbeispiele
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (einzelne Lehrveranstaltungen teils jährlich)

Modul W.3	Wahlmöglichkeit: Umweltsystemwissenschaften
ECTS-Anrechnungspunkte	8-20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Wechselwirkung zwischen dem Menschen und seiner Umwelt. Dabei werden nicht nur die Einflüsse des Menschen auf die natürliche Umwelt, sondern auch die Rückwirkung einer durch den Menschen veränderten Umwelt auf das Humansystem untersucht; • natur- und sozialwissenschaftliche Betrachtungsweisen von Mensch-Umwelt-Systemen; • grundlegende Methoden der Systemanalyse und -modellierung.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Anthroposphäre als Lebensraum des Menschen zu verstehen; • Mensch-Umwelt-Systeme zu erkennen und zu charakterisieren; • zentrale Themen und Probleme der Systemwissenschaften zu benennen; • Systeme qualitativ und quantitativ zu beschreiben; • wissenschaftliche Fragestellungen mit Hilfe des Systemansatzes zu bearbeiten, sowie Vorteile und Grenzen der Modellierung zu benennen; • Systeme zu definieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-) Vorträge
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (einzelne Lehrveranstaltungen teils jährlich)

Modul W.4	Wahlmöglichkeit: Geschichte
ECTS-Anrechnungspunkte	8-20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Geschichtswissenschaft sowie grundlegender geschichtstheoretischer Modelle; • Erörterung der Grundfragen der Geschichtswissenschaften; • zentrale Themen, Modelle und Diskurse der österreichischen Geschichte, der Zeitgeschichte, neueren Geschichte, mittelalterlichen Geschichte, antiken Geschichte, Früh- und Vorgeschichte sowie der Geschlechtergeschichte und der Geschichte Zentral- und Südosteuropas; • Arbeitsmethoden, Forschungsansätze und Quellen in der Geschichtswissenschaft.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlinien der Geschichtswissenschaften wiederzugeben; • historische Entwicklungen und insbesondere Veränderungen der sozialen Strukturen, Milieus und Alltagspraktiken von der Antike bis heute zu erkennen; • gesellschaftliche Unterschiede zu analysieren. • Zusammenhänge zwischen menschlichen, räumlichen, sachlichen und zeitlichen Faktoren in allen historischen Epochen zu begreifen; • die Vielfältigkeit geschichtswissenschaftlicher Annäherungen zu begreifen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-)Vorträge.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (einzelne Lehrveranstaltungen teils jährlich)

Modul W.5	Wahlmöglichkeit: Rechtswissenschaften
ECTS-Anrechnungspunkte	8-20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Rechtssoziologie; • Einführung in die Rechtsphilosophie; • Einführung in wichtige Teilaspekte der Rechtswissenschaften (Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Straf- und Strafprozessrecht, Privatrecht, Völkerrecht, Europarecht, Menschenrechte); • Einführung in die Rechtstheorie und Methodenlehre; • Einführung in das vergleichende Verfassungsrecht und in politische Theorien. • Grundlagen zur Entstehung und Entwicklung des österreichischen Rechts.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Teilaspekte der Rechtswissenschaften, Rechtssoziologie und Rechtsphilosophie wiederzugeben; • Probleme der internationalen Dimensionen des Rechts nachvollziehen zu können. • die rechtlichen Voraussetzungen und Bedingungen für das Handeln staatlicher Institutionen im Wesentlichen zu kennen und die wichtigsten Verfahrensabläufe bei der Entscheidungsfindung zu verstehen. • die grundsätzlichen Funktionsweisen des österreichischen Rechtssystems und Teile supranationaler Rechtssysteme zu kennen; • weitere Lernergebnisse je nach Schwerpunktsetzung zu erlangen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-)Vorträge • Diskussionen (VU Einführung in die Menschenrechte)
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (einzelne Lehrveranstaltungen teils jährlich)

Modul W.6	Wahlmöglichkeit: Politik, Staat und Gewaltkontrolle
ECTS-Anrechnungspunkte	8-20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das politische System Österreichs (Institutionen, Akteure, Verfahren, Entscheidungsmuster, Politikfelder) und die politische Entwicklung der Zweiten Republik in europäischer Perspektive; • Steirische Landespolitik und ihre Abläufe zu verstehen; • Einführung in die Internationalen Beziehungen; • Einführung in das politische System Südosteuropas; • Einführung in die Thematik Nationalismus und ethnische Konflikte; • Grundlagen der Kriminologie kennenlernen. • Darstellung der Beziehung zwischen Staat, Ökonomie und Recht aus einer rechtswissenschaftlichen Perspektive kennen zu lernen.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Phänomen individueller und kollektiver Gewalt aus politikwissenschaftlicher, kriminologischer und rechtswissenschaftlicher Perspektive in Grundzügen besser zu verstehen. • den Zusammenhang zwischen Staat, Wirtschaft und Recht aus rechtswissenschaftlicher Sicht in Ansätzen zu verstehen. • tieferen Einblick in die österreichische und steirische Politik zu finden. • zentrale Begriffe der Politikwissenschaften zu definieren, sowie ihre Ziele zu nennen. • die Aufgabe staatlicher Institutionen besser zu verstehen. • weitere Lernergebnisse je nach Schwerpunktsetzung insbesondere im Hinblick auf die südosteuropäische Geschichte, Kriminologie, ethnische Konflikte und Nationalismen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-)Vorträge • <i>Diskussionen</i> • <i>Exkursion</i> (SE Steirischer Landtag hautnah)
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (einzelne Lehrveranstaltungen teils jährlich)

Modul W.7	Wahlmöglichkeit: Psychologie
ECTS-Anrechnungspunkte	8-20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Themen der Allgemeinen Psychologie; • Einführung in die Kernthemen der Sozialpsychologie; • Grundlagen der Entwicklungspsychologie, pränatale Entwicklung, sowie kognitive, körperliche und sozial-emotionale Entwicklung in der frühen Kindheit und im Vorschulalter • Einführung in die Pädagogische Psychologie; • Grundperspektiven der Ethik aus psychologischer Sicht.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Kernthemen der allgemeinen Psychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie und Pädagogischen Psychologie zu benennen; • klassische Untersuchungen aus den jeweiligen Bereichen zu nennen und detailliert zu beschreiben; • aktuelle Forschungsergebnisse aus den behandelten Bereichen nachzuzeichnen; • Strömungen und Theorien aus den unterschiedlichen Forschungsgebieten der Psychologie zu verstehen;

	<ul style="list-style-type: none"> • Alltagsphänomene und ethische Fragen anhand psychologischer Theorien zu bewerten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-)Vorträge.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (einzelne Lehrveranstaltungen teils jährlich)

Modul W.8	Wahlmöglichkeit: Philosophie
ECTS-Anrechnungspunkte	8-20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Sozialphilosophie, insbesondere Beschäftigung mit Fragen des sozialen Handelns und der Interpretation von Gesellschaften und sozialen Institutionen im Lichte ethischer Ideale oder Werte wie Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit; • Einführung in die zentralen Themen der zeitgenössischen Wissenschaftstheorie und der Erkenntnistheorie; • Einführung in die Wissenschaftsgeschichte • Einführung in die Geschichte der Philosophie; • Einführung in Teilbereiche der Philosophie wie Ethik, Logik, Politische Philosophie und Sprachphilosophie; • weitere Inhalte je nach Schwerpunktsetzung.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende philosophische Problemstellungen und Positionen zu verstehen; • zentrale sozialphilosophische, wissenschafts- und erkenntnistheoretische Ansätze anwenden; • Positionen der Wissenschaftstheorie und Philosophiegeschichte zu identifizieren, zu vergleichen und zu bewerten; • Fragestellungen und Argumente der Logik und Ethik zu entwickeln; • den Unterschied, aber auch den Zusammenhang zwischen Wissenschaftstheorie, Wissenschaftsgeschichte und soziologischen Positionen zu verstehen; • die zentralen Texte der Sozialphilosophie, Wissenschaftsgeschichte und -theorie sowie anderer philosophischer Richtungen zu benennen und einzuordnen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Lehr-)Vorträge; • mündliche/schriftliche Präsentationen und Gruppendiskussionen • Diskussionen im KS Sozialphilosophie.
Häufigkeit des Angebots	einmal pro Jahr

Modul W.9	Wahlmöglichkeit: Ethnologie
ECTS-Anrechnungspunkte	8-12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen der Europäischen Ethnologie; • Einblicke in die Kategorie der Geschichtlichkeit, d. h. die historische Bedingtheit von Kultur; exemplarische Zugänge zu vergangenen und/oder zur historischen Verfasstheit heutiger Alltagskulturen; • kulturtheoretische Einsichten in Transformationsprozesse und deren Ursachen (z.B. Globalisierung und Migration) sowie in die Auswirkungen dieser Prozesse auf die alltägliche Lebensweise und -befindlichkeit unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen in urbanen wie ländlichen Räumen;

	<ul style="list-style-type: none"> • raum- und gesellschaftstheoretische Zugänge in der Erforschung der urbanisierten Lebenswelten in Gegenwart und Vergangenheit; • ideologiekritische Auseinandersetzung mit der Thematik der Kultur als öffentlicher Repräsentationsform (z. B. Folklorismus, öffentliche Folklore, Cultural Heritage, Institutionen).
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Je nach gewählter Schwerpunktsetzung sind Studierende nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der Historizität von Kultur zu erfassen; • Zusammenhänge der Auswirkungen von Transformationsprozessen zu erkennen; • die raum-zeitliche Bedingtheit von Kulturen zu erkennen und zu analysieren; etwa stadtanthropologische Gegebenheiten; • durch die Beschäftigung mit fachspezifischen Herangehensweisen und fachübergreifenden Berufsfeldern Probleme angewandter und eingreifender Kulturwissenschaft zu erkennen; • eigene Fragestellungen zu den genannten Themen zu entwickeln.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-) Vorträge
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (einzelne Lehrveranstaltungen teils jährlich)

Modul W.10	Wahlmöglichkeit: Betriebswirtschaftslehre
ECTS-Anrechnungspunkte	8-20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; • Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere unternehmerisches Denken und Unternehmensführung; • Einführung in die Grundlagen der Unternehmensrechnung mit den Schwerpunkten Bilanzierung und Bewertung, Jahresabschlussanalyse, Kennzahlenberechnung und Kostenrechnungssysteme; • Grundlagen der Finanzmathematik und der Investitionsrechnung; • Grundlagen des Marketing, mit Fokus auf das Management von Produkten, Marken, Preisen, Kommunikation und Distribution; • Grundlagen der betrieblichen Unternehmensführung und erweiterter Überblick über deren Kernbereiche; • Einführung in die konzeptionellen Grundlagen des Managements; • Einführung in das Rechnungswesen, dessen zentrale Instrumente und Rechengrößen;
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblickswissen über die Bereiche, Theorien und Probleme der Betriebswirtschaftslehre zu erlangen; • Grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen Accounting, Finance, Marketing, Produktion und Logistik, Management und Rechnungswesen zu erlangen sowie deren Fragestellungen und Methoden zu benennen; • grundlegende finanzwirtschaftliche Problemstellungen zu lösen; <p>die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik und die Potentiale von Informations- und Kommunikationssystemen als Geschäftsmodelle zu kennen.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-) Vorträge
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Modul W.11	Wahlmöglichkeit: Interdisziplinäre Geschlechterstudien
ECTS-Anrechnungspunkte	8-20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht als soziale Kategorie und Dimension sozialer Ungleichheit: Einführung in zentrale Konzepte komplexer sozialer Ungleichheit und Diskussion anhand von aktuellen Beispielen; • kritische Erarbeitung von Vergeschlechtlichungsprozessen und Geschlechterstereotypen (auf Mikro-, Meso- und Makroebene) • Grundlagen der qualitativen Forschung zu geschlechtsspezifischen Fragestellungen und der feministischen Methodologie; • Grundlagen der Geschlechtergeschichte; • rechtliche Dimensionen der Geschlechterfrage.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die wesentlichen Genderaspekte auf Mikro-, Meso- und Makroebene zu geben; • selbständig Gesellschaftsanalysen unter Genderaspekten durchzuführen; • zentrale Argumente und Perspektiven der Intersektionalitätsanalyse und der Queer Theory hinsichtlich der Geschlechterforschung im Bereich der sozialen Ungleichheit reflektieren und diskutieren zu können • individuell und in Gruppen kreative Fragestellungen zu entwickeln; • Kenntnisse über rechtliche Dimensionen der Geschlechterfrage zu erlangen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentationen/Referate • Diskussionen • (Lehr-)Vorträge • beispielhafte Analysen • Textbesprechungen
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (einzelne Lehrveranstaltungen teils jährlich)

Modul W.12	Wahlmöglichkeit: Konflikt Soziale Kompetenz
ECTS-Anrechnungspunkte	8-12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • theoretisches Wissen und praktische Übungen zur Verbesserung der eigenen Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit sowie zum kompetenten Umgang mit Gruppen; • Kommunikationsfähigkeit verbessern: Gedanken klar ausdrücken, richtig zuhören, Gehörtes, Erlebtes oder Informationen genau weitergeben. Was fördert oder behindert die Beziehung zu einem/r Gesprächspartner/in? Wie wirke ich auf andere? Welche Signale sendet mein Körper?; • differenziertes Wahrnehmen und Analysieren von Gruppenprozessen; • Genderkompetenzen im Kontext sozialer Diversität; • Konflikte und Konfliktregelung; • Einführung in die Konfliktforschung.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigene Kommunikationsverhalten zu reflektieren; • zielgerichteter zu kommunizieren und zu präsentieren; • gruppensdynamische Prozesse zu verstehen; • angemessen auf Unterschiede und Konflikte in Gruppen zu reagieren; • die Bedeutung von Emotionen in gruppensdynamischen Prozessen richtig einzuschätzen;

	<ul style="list-style-type: none"> • die eigene Rolle in Gruppen einzuschätzen und weiterzuentwickeln; • die Genderdimension im Kontext sozialer Diversität zu erkennen und damit umzugehen lernen; • Ansätze und Vorgangsweisen der Konfliktforschung zu kennen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktiv • experimentelles Lernen/praktische Übungen • Theorieinputs und (Lehr-)Vorträge
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (einzelne Lehrveranstaltungen teils jährlich)

Modul W.13	Wahlmöglichkeit: Erziehungs- und Bildungswissenschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	8-20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Erziehungs- und Bildungswissenschaft; • Vermittlung relevanter Konzepte wie z.B. Erziehung, Bildung, Sozialisation, Reflexion, Mündigkeit, Subjekt; • Einblick in die unterschiedlichen Theorien der Erziehungswissenschaft und der Entwicklung dieses Faches; • Vorstellung erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Arbeitsbereiche (Allgemeine Pädagogik, Elementarpädagogik, Empirische Lernweltforschung und Hochschuldidaktik, Erwachsenen- und Weiterbildung, Inklusive Bildung, Migration – Diversität – Bildung) sowie deren Theorien und Fragestellungen; • historische Entwicklung des Fachs Pädagogik bzw. Erziehungs- und Bildungswissenschaft und die Verknüpfungen mit den jeweiligen zeithistorischen ökonomischen, politischen und wissenschaftlichen Verhältnissen; • Einführung in grundlegende Fragen zu Bildung und Gesellschaft und Einblick in unterschiedliche gesellschafts- und bildungstheoretische Perspektiven; • Erklärung ausgewählter soziologischer Theorien und zentraler soziologischer Begriffe, gesellschaftlicher Wandlungsprozesse und Problemstellungen und deren Relevanz in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft. • Einführung zu pädagogischen Implikationen des migrationsbedingten sozialen Wandels.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsbereiche, Ansätze und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft zu kennen; • Subdisziplinen des Faches in Grundzügen zu kennen und deren aktuelle Diskurse kritisch einschätzen zu können; • einen historischen Überblick über die Entwicklungen des Faches zu geben; • pädagogisches Handeln mit theoretischen Erklärungen zu verknüpfen; • Zusammenhänge zwischen Bildung, Migration und Gesellschaft zu verstehen; • Zusammenhänge zwischen soziologischen Theorien, gesellschaftlichen Wandlungsprozessen und Problemstellungen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft zu verstehen; • aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen vor dem Hintergrund erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Ansätze zu analysieren und kritisch zu reflektieren.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-) Vorträge
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul W.14	Wahlmöglichkeit: Kunst und Sprache
ECTS-Anrechnungspunkte	8-20
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Musikgeschichte, Musiktheorie, Musikpsychologie, Theorien der Popmusik und sozioästhetische Aspekte von Musik und neue Medien; • Einführung in die Grundlinien der Architekturgeschichte durch Darstellung exemplarischer Bauten, funktionaler Programme und formaler Entwicklungen zwischen Antike und Gegenwart; • Einführung in die Geschichte der Malerei durch Vorstellung zentraler Werke und deren methodischer Erforschung; • Grundlagen der Plastik und Raumkunst sowie deren Methoden und Techniken; • Einführung in die Geschichte der Literatur und des Zusammenhangs zwischen Literatur und Kultur; • Grundlagen und Grundbegriffe der Allgemeinen Sprachwissenschaft; • Überblick über die Sprachen der Welt; • Überblick über soziolinguistische Ansätze.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedenen kunstgeschichtliche Fakten zu kennen; • Grundlagen musikwissenschaftlicher Theorien und Konzepte in Ansätzen wieder zu geben; • grundlegende Techniken der Malerei, Plastik und Raumkunst benennen zu können; • Kunst, Literatur und Architektur in ihren gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Zusammenhängen verorten zu können; • Zusammenhänge und Differenzen von Sprache, Medien, Literatur und anderen kulturellen Formen zu erkennen; • die Sprachfamilien der Welt zu kennen; • soziolinguistische Ansätze ansatzweise zu verstehen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<ul style="list-style-type: none"> • (Lehr-) Vorträge
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (einzelne Lehrveranstaltungen teils jährlich)

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
FB.1	Einführung in das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Denken	1
A.1	Soziologie in Graz. Studium, Forschungsbereiche und Arbeitsfelder	1
A.2	Einführung in die Soziologie	4
B.1	Hauptströmungen des soziologischen Denkens	0
B.2	Grundzüge der empirischen Sozialforschung	0
	Fachprüfung „Grundlagen der Soziologie“	8
B.3	Grundlagen der Soziologie	8
C.1	Statistik (VO)	4
C.2	Statistik (UE)	3
	Freie Wahlfächer	1
2		30
A.3	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3
D.3	Social Problems and Global Aspects	4
D.4	Wirtschaft und Gesellschaft	4
E.1	Geschichte der Soziologie I	5
F.1	Empirische Sozialforschung	5
J.1	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	3
	Freie Wahlfächer	6
3		30
D.1	Austrian Society in International Comparison	4
E.3	Soziologische Theorie I	4
F.2	Elementare Datenanalyse	5
I.1	Spezielle Soziologie	4
I.2	Spezielle Soziologie	4
J.2	Argumentation und wissenschaftliches Schreiben	3
V oder W	Vertiefungsmodul mit Zertifikat/Wahlmöglichkeit	6
4		30
D.2	Globalisierung, sozialer Wandel und Zivilisationen	4
F.3	Qualitative Sozialforschung	4
F.4	Multivariate Datenanalyse	4
H.1	Mikrosoziologie	4
I.3	Spezielle Soziologie	4
I.4 und/oder I.5	Spezielle Soziologie/Praxisbegleitung	4
V oder W	Vertiefungsmodul mit Zertifikat/Wahlmöglichkeit	6
5		30
E.2	Geschichte der Soziologie II	4
G.1	Forschungspraktikum 1	10
H.2	Mesoziologie	4
H.3	Makrosoziologie	4

V oder W	Vertiefungsmodul mit Zertifikat/Wahlmöglichkeit	2
	Bachelorarbeit 1 (auch wahlweise im 4. Semester)	6
6		30
E.4	Soziologische Theorie II	5
G.2	Forschungspraktikum 2	10
V oder W	Vertiefungsmodul mit Zertifikat/Wahlmöglichkeit	6
	Freie Wahlfächer	3
	Bachelorarbeit 2 (auch wahlweise im 5. Semester)	6

Anhang III: Äquivalenzlisten

Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Bachelorstudiums Soziologie in der Fassung 2024 vom Curriculum des Bachelorstudiums Soziologie in der Fassung 2017

Auf der linken Seite der Tabelle sind Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Die Modulüberschriften beziehen sich auf das gegenständliche Curriculum. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums Soziologie gelistet, welche für Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer verwendet werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2024					Auslaufendes Curriculum in der Fassung 2017				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Basismodul der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät</i>									
FB.1	Einführung in das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Denken	VO	1	1					
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul A</i>									
A.1	Soziologie in Graz. Studium, Forschungsbereiche und Arbeitsfelder	VU	2	2					
A.2	Einführung in die Soziologie	VO	4	2	B.1	Einführung in die Soziologie	VO	3	2
A.3	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	B.3	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul B</i>									
B.1	Hauptströmungen soziologischen Denkens	VO	0	2	A.2	Hauptströmungen des soziologischen Denkens	VO	0	2
B.2	Grundzüge der Empirischen Sozialforschung	VO	0	2	A.3	Grundzüge der Empirischen Sozialforschung	VO	0	2
	Fachprüfung „Grundlagen der Soziologie“		8			Fachprüfung „Grundlagen der Soziologie“		6	
B.3	Grundlagen der Soziologie	AG	8	4	A.4	Grundlagen der Soziologie	AG	8	4
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul C</i>									
C.1	Statistik	VO	4	2	B.4	Statistik	VO	4	2
C.2	Statistik	UE	3	3	B.5	Statistik	UE	3	3
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul D</i>									
D.1	Austrian Society in International Comparison	VU	4	2	C.2	Austrian Society in International Comparison	VU	3	2

D.2	Globalisierung, sozialer Wandel und Zivilisationen	VO	4	2	C.3	Globalisierung, sozialer Wandel und Zivilisationen	VO	3	2
D.3	Social Problems and Global Aspects	KS	4	2	C.1	Soziale Probleme und Gegenwartsdiagnostik	KS	4	2
D.4	Wirtschaft und Gesellschaft	VU	4	2	K.2	Wirtschaft und Gesellschaft	VU	4	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul E</i>									
E.1	Geschichte der Soziologie I	KS	5	2	D.1	Geschichte der Soziologie I: Exemplarische Positionen	PS	5	2
E.2	Geschichte der Soziologie II	KS	4	2	D.2	Geschichte der Soziologie II: Gegenwartssoziologie	KS	4	2
E.3	Soziologische Theorie I	VO	4	2	D.3	Soziologische Theorie I	VO	3	2
E.4	Soziologische Theorie II	SE	5	2	D.4	Soziologische Theorie II	SE	5	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul G</i>									
F.1	Empirische Sozialforschung	KS	5	2	E.1	Empirische Sozialforschung	KS	5	2
F.2	Elementare Datenanalyse	KS	5	3	E.2	Elementare Datenanalyse mit EDV	KS	5	3
F.3	Qualitative Sozialforschung	KS	4	2	E.3	Qualitative Sozialforschung	KS	4	2
F.4	Multivariate Datenanalyse	KS	4	2	E.4	Multivariate Datenanalyse	KS	4	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul G</i>									
G.1	Forschungspraktikum 1	KS	10	4	F.1	Forschungspraktikum I	KS	10	4
G.2	Forschungspraktikum 2	KS	10	4	F.2	Forschungspraktikum II	KS	10	4
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul H</i>									
H.1	Mikrosoziologie	KS	4	2	G.1	Mikrosoziologie (Person, Situation, Interaktion, Gruppe)	KS	4	2
H.2	Mesoziologie	KS	4	3	G.2	Mesoziologie (Organisationen und Institutionen)	KS	4	3
H.3	Makrosoziologie	KS	4	2	G.3	Makrosoziologie (Gesellschaft, Kultur, sozialer Wandel)	KS	4	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul I</i>									
I.1	Spezielle Soziologie	VU	4	2	H.1	Spezielle Soziologie	VU	4	2
I.2	Spezielle Soziologie	VU	4	2	H.2	Spezielle Soziologie	VU	4	2
I.3	Spezielle Soziologie	VU	4	2	H.3	Spezielle Soziologie	VU	4	2
I.4	Spezielle Soziologie	VU	4	2	H.4	Spezielle Soziologie	VU	4	2

I.5	Praxisbegleitung	KS	4	2	H.5	Praxisbegleitung	KV	4	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul J</i>									
J.1	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	KS	3	2	I.1	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	KS	3	2
J.2	Argumentation und wissenschaftliches Schreiben	KS	3	2	I.2	Argumentation und wissenschaftliches Schreiben	KS	3	2
<i>Bachelorarbeiten</i>									
	Bachelorarbeit 1		6		J.1 J.2	Bachelorarbeitskurs: Theorie und Geschichte und Bachelorarbeit: Theorie und Geschichte	KS	6	2
	Bachelorarbeit 2		6		J.2 J.3	Bachelorarbeitskurs: Hauptbereiche der Soziologie und Bachelorarbeit: Hauptbereiche der Soziologie	KS	6	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul V.1</i>									
V.1.1	Geschichte, Gesellschaft, Kultur: Vertiefende Analysen	KS	4	2					
V.1.2	Historisch-soziologische Analysen im Feld	EX	4	2	N.9	Historisch-soziologische Analysen im Feld	EX	4	2
V.1.3	Sozialphilosophie	KS	4	2	R.1	Sozialphilosophie	KS	4	2
V.1.4	Social Problems and Global Aspects	KS	4	2	I.3	Introduction to Sociology	KS	4	2
V.1.5	Spezielle Soziologie (mit thematischer Empfehlung)	VU	4	2	H.1- H.5	Spezielle Soziologie	VU	4	2
V.1.6	Einführung in das Studium der Geschichte	VO	4	2					
V.1.7	Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	4	2	N.5	Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	3,5	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul V.2</i>									
V.2.1	Survey Design für die digitale Gesellschaft	VU	4	2					
V.2.2	Spezielle Soziologie (mit thematischer Empfehlung)	VU	4	2	H.1- H.5	Spezielle Soziologie	VU	4	2
V.2.3	Qualitative Methoden der Digitalisierungsforschung	VU	4	2					
V.2.4	Computational Basics	VO	2	2					

V.2.5	Grundlagen geographischer Informationssysteme	VO	3	2					
V.2.6	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung	VU	3	2					
V.2.7	Wirtschaftsinformatik	VO	4	2					
V.2.8	Grundlagen Digitalisierung	VO+ UE	6	2					
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul V.3</i>									
V.3.1	Wirtschaftssoziologie	VU	4	2	K.1	Wirtschaftssoziologie I	PS	4	2
V.3.2	Spezielle Soziologie (mit thematischer Empfehlung)	VU	4	2	H.1- H.4	Spezielle Soziologie	VU	4	2
V.3.3	Social Problems and Global Aspects	KS	4	2	I.3	Introduction to Sociology	KS	4	2
V.3.4	Business History 1	VU	4	2					
V.3.5	Business History 2	VU	4	2					
V.3.6	Ökonomische Ideen als Spiegelbild wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen vom 16. bis ins 20. Jahrhundert	VO	4	2					
V.3.7	Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung im globalen Vergleich (Seit 1945)	KS	4	2	N.3	Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung im globalen Vergleich (seit 1945)	VU	4	2
V.3.8	Krisen und Transformation: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Öst. im 20. Jhd.	VO	4	2	N.2	Als Kleinstaat in Europa. Wirtschafts- und Sozialgeschichte Österreichs im 20. Jahrhundert	VO	4	2
V.3.9	Einführung in die Theorien und Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeschichte <i>aus dem Bachelorstudium Geschichte I./J.7.1</i>	VO	4	2					
V.3.10	Staat, Ökonomie und Recht	VO	3	2					
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul W.1</i>									
W.1.1	Gesellschaft, Geschichte, Kultur: Vertiefende Analysen	KS	4	2					
W.1.2	Historisch-soziologische Analysen im Feld	EX	4	2	N.9	Historisch-soziologische Analysen im Feld	EX	4	2
W.1.3	Survey Design für die digitale Gesellschaft	VU	4	2					

W.1.4	Qualitative Methoden der digitalen Sozialforschung	VU	4	2					
W.1.5	Wirtschaftssoziologie	KS	4	2	K.1	Wirtschaftssoziologie I	PS	4	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul W.2</i>									
W.2.2	Mikroökonomik 1	VU	8	4	L.1	Mikroökonomik	VU	8	4
W.2.2	Makroökonomik 1	VU	4	2	L.2	Makroökonomik	VU	4	2
W.2.3	Finanzwissenschaft 1	VU	4	2	L.3	Finanzwissenschaft	VU	4	2
W.2.4	Internationale Ökonomik 1	VU	4	2	L.4.	Internationale Ökonomik	VU	4	2
W.2.5	Wirtschaftspolitik	VU	6	3	L.5	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	VU	4	2
W.2.6	Spieltheorie	VU	4	3	L.6				
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul W.3</i>									
W.3.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2	M.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2
W.3.2	Systemwissenschaften 1	VO	2	2	M.2	Systemwissenschaften 1	VO	2	2
W.3.3	USW Computational Basics	VO	2	2	M.3	USW Computational Basics	VO	2	2
W.3.4	Systemwissenschaften 2	VO	3	2	M.5	Systemwissenschaften 2	VO	3	2
W.3.5	Systemwissenschaften 3	VO	3	2	M.6	Systemwissenschaften 3	VU	3	2
W.3.6	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2					
W.3.7	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2	M.10	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul W.4</i>									
W.4.1	Historische-soziologische Analyse im Feld	EX	4	2	N.9	Historisch-soziologische Analysen im Feld	EX	4	2
W.4.2	Vertiefungsveranstaltung 1 (Neuzeit)	SE	2	2					
W.4.3	Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	4	2	N.5	Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	3,5	2
W.4.4	Einführung in die Theorien und Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	VO	4	2	N.1	Grundfragen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte als wissenschaftlicher Disziplin	VU	4	2
W.4.5	Einführung in die Wissenschaftsgeschichte	VO	3	2	R.2	Einführung in die Wissenschaftsgeschichte	VO	3	2
W.4.6	Grundprobleme der der Alten Geschichte und Altertumskunde	VO	3	2					
W.4.7	Grundprobleme der Mittelalterlichen Geschichte	VO	3,5	2					

W.4.8	Grundprobleme der Österreichischen Geschichte	VO	3,5	2					
W.4.9	Grundprobleme der neueren Geschichte	VO	3,5	2		Grundprobleme der Neueren Geschichte	VO	3,5	2
W.4.10	Vertiefungsveranstaltung 1 (Neuzeit)	SE	2	2	N.4				
W.4.11	Geschichte des südöstlichen Europa	VO	4	2	P.11.	Kulturen und Gesellschaften des südöstlichen Europa	VO	3	2
W.4.12	Einführung in die Theorien und Methoden der südosteuropäischen Geschichte und Anthropologie	VO	4	2					
W.4.13	Eine Vorlesung aus den Modulen G, H oder I <i>aus dem Bachelorstudium Alte Geschichte und Altertumskunde</i>	VO	3/4	2					
W.4.14	Grundlagen der Ur- und Frühgeschichte <i>aus dem Bachelorstudium Archäologie G.1</i>	VU	4	2					
W.4.15	Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte als wissenschaftliche Disziplin	VU/K S	4	2					
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul W.5</i>									
W.5.1	Einführung in das Strafrecht und Strafprozessrecht (<i>aus Modul A: Einführung, A.2, Diplomstudium der Rechtswissenschaften</i>)	VO	3	2					
W.5.2	Einführung in das Privatrecht und in das Zivilverfahrensrecht (<i>aus Modul A: Einführung, A.3, Diplomstudium der Rechtswissenschaften</i>)	VO	3	2	O.6	Ausgewählte Kapitel des Privatrechts, des Öffentlichen Rechts und des Strafrechts	VO	16,5	9
W.5.3	Einführung in das öffentliche Recht (<i>aus Modul A: Einführung, A.4, Diplomstudium der Rechtswissenschaften</i>)	VO	3	2					
W.5.4	Einführung in das Europarecht (<i>aus Modul A: Einführung, A.5, Diplomstudium der Rechtswissenschaften</i>)	VO	4,5	2	O.2	Europarecht	VO	4	4
W.5.5	Internationale Dimensionen des Rechts und Rechtsvergleichung (<i>aus Modul B: Recht in</i>	VO	3	1	O.1	Internationale Dimensionen. Grundzüge des Völkerrechts, der Europarechts und des internationalen Privatrechts	VO	5	2

	der Gesellschaft, B.2., Diplomstudium der Rechtswissenschaften)								
W.5.6	Rechtsphilosophie (aus Modul B: Recht und Gesellschaft, B.5, Diplomstudium der Rechtswissenschaften)	VO	3	2					
W.5.7	Rechtssoziologie (aus Modul B: Recht und Gesellschaft, B.6, Diplomstudium der Rechtswissenschaften)	VO	3	2					
W.5.8	Verfassungsrechtsgeschichte (aus Modul D: Basis öffentliches Recht, D.1, Diplomstudium der Rechtswissenschaften)	VO	1,5	1					
W.5.9	Verfassungsrecht (aus Modul D: Basis öffentliches Recht, D.2, Diplomstudium der Rechtswissenschaften)	VO	3	4,5					
W.5.10	Strafrechtsgeschichte (aus Modul E: Strafrecht und Strafprozessrecht, E.1, Diplomstudium der Rechtswissenschaften)	VO	1,5	1					
W.5.11	Völkerrecht (aus Modul L: Europäisches und Internationales Recht, L.2, Diplomstudium der Rechtswissenschaften)	VO	6	4	O.1	Internationale Dimensionen: Grundzüge des Völkerrechts, des Europarechts und des Internationalen Privatrechts	VO	5	2
W.5.12	Rechtstheorie und Methodenlehre (aus Modul M: Rechtstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, M.2, Diplomstudium der Rechtswissenschaften)	VO	3	2					
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul W.6</i>									
W.6.1	Das politische System Österreichs im europäischen Kontext (aus Modul N: Spezialisierung, Diplomstudium der Rechtswissenschaften)	VO	3	2	P.1	Einführung in die Politikwissenschaft	VO	1,5	1
W.6.2	Forschungsseminar im Schloss Retzhof (aus Modul N: Spezialisierung, Diplomstudium der Rechtswissenschaften)	SE	5	2	P.2	Das politische System Österreichs im europäischen Kontext	VO	3	2
W.6.3	Steirische Landespolitik "hautnah": Analyse politischer Prozesse und Institutionen (mit Exkursion (aus Modul N: Spezialisierung, Diplomstudium der Rechtswissenschaften)	SE	5	2	P.7	Steirische Landespolitik „hautnah“. Analyse politischer Prozesse und Institutionen (mit Exkursion)	SE	5	2

W.6.4	Grundlagen der Kriminologie (aus Modul N: Spezialisierung, Diplomstudium der Rechtswissenschaften)	VU	3	2					
W.6.5	Staat, Ökonomie und Recht (aus Modul B: Recht und Gesellschaft, B.7, Diplomstudium der Rechtswissenschaften)	VO	3	2	P.10	Politische und verfassungsrechtliche Systeme im südöstlichen Europa	VO	3	2
W.6.6	Introduction to International Relations	VO	4	2	P.8	Introduction to International Relations	VO	3	2
W.6.7	Politische und verfassungsrechtliche Systeme im südöstlichen Europa	VO	4	2					
W.6.8	Nationalismus und Ethnische Konflikte	VO	3	2	P.12	Nationalismus und Ethnische Konflikte	VO	3	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul W.7</i>									
W.7.1	Sozialpsychologie 1	VO	3	2	Q.1	Sozialpsychologie 1	VO	3	2
W.7.2	Sozialpsychologie 2	VO	3	3	Q.5.	Sozialpsychologie 2	VO	3	2
W.7.3	Allgemeine Psychologie 1	VO	3	2	Q.3	Allgemeine Psychologie 1	VO	3	2
W.7.4	Allgemeine Psychologie 2	VO	3	2	Q.4	Allgemeine Psychologie II	VO	3	2
W.7.5	Entwicklungspsychologie 1	VO	3	2	Q.6	Entwicklungspsychologie 1	VO	3	2
W.7.6	Entwicklungspsychologie 2	VO	3	2	Q.7	Entwicklungspsychologie 2	VO	3	2
W.7.7	Pädagogische Psychologie I	VO	3	2					
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul W.8</i>									
W.8.1	Sozialphilosophie	KS	4	2	R.1	Sozialphilosophie	KS	4	2
W.8.2	Einführung in die Wissenschaftstheorie	VO	3	2	R.3	Einführung in die Wissenschaftstheorie	VO	5	2
W.8.3	Einführung in die Philosophie	VO	3	2					
W.8.4	Einführung Ethik	VO	3	2					

W.8. 5	Elementare Logik	VO	3	2					
W.8. 6	Einführung in die Politische Philosophie I	VO	2	1	P.4	Einführung in die Politische Philosophie	VO	4	2
W.8. 7	Einführung in die Politische Philosophie II	VO	2	1					
W.8. 8	Einführung in die Sprachphilosophie	VO	3	2					
W.8. 9	Klassiker der Philosophie	VO	3	2					
W.8. 10	Einführung in die Erkenntnistheorie	VO	3	2					
W.8. 11	Einführung in die Geschichte der Philosophie	VO	3	2					
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul W.9</i>									
W.9. 1	Mensch Macht Stadt (Einführung in die Stadtanthropologie)	VO	4	2	S.3	Aus dem Modul E des Bachelorstudiums der Europäische Ethnologie „Stadt – Raum – Gesellschaft“	VO/ VU	4-6	2
W.9. 2	Ethnographie und Feldforschung	VO	3	2					
W.9. 3	Mobilitäten und Gesellschaftswandel	VO	4	2	S.1	Aus dem Modul C des Bachelorstudiums der Europäischen Ethnologie „Kultur und Geschichtlichkeit“	AG/ VO/ VU/	4-6	2
W.9. 4	Zur Historizität von Alltagskultur	VO	4	2	S.2	Aus dem Modul D des Bachelorstudiums der Europäischen Ethnologie „Kulturelle Transformationsprozesse I“	AG/ VO/ VU/	3-4	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul W.10</i>									
W.10 .1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2	B.2	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2
W.10 .2	Grundlagen Accounting	VO	6	3	J.1/ K.1	Grundlagen des Accounting	VO	6	3
W.10 .3	Grundlagen Finance	VO	6	3	J.1/ K.1	Grundlagen des Finance	VO	6	3

W.10 .4	Principles of Marketing	VO	6	3	J.1/ K.1	Grundlagen des Marketing	VO	6	3
W.10 .5	Grundlagen Produktion und Logistik	VO	6	3	J.1/ K.1	Grundlagen der Produktion und Logistik	VO	6	3
W.10 .6	Grundlagen Management	VO	6	3	J.1/ K.1	Grundlagen des Managements	VO	6	3
W.10 .7	Rechnungswesen	VO	4	2					
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul W.11</i>									
W.11 .1	Gesellschaftsanalyse unter Genderaspekten I <i>Aus dem Modul F des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien, F.1</i>	SE	5	3	U.3	Gesellschaftsanalyse unter Genderaspekten	VU	4	2
W.11 .2	Gesellschaftsanalyse unter Genderaspekten II <i>Aus dem Modul F des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien, F.2</i>	VO/V U	4	2	U.3	Gesellschaftsanalyse unter Genderaspekten	VU	4	2
W.11 .3	Geschlecht in Institutionen/Organisationen <i>Aus dem Modul F des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien, F.3, eine LV aus F.3.1 bis F.3.4</i>	SE/V O	5	2					
W.11 .4	Neueste Methodologien und Methoden der Geschlechterforschung <i>Aus dem Modul G des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien, Individuelle Schwerpunktsetzung, G.1.1</i>	VU	3	2	U.1	Frauen- und Geschlechterforschung 1 (Geschlechterordnungen empirisch erforschen)	PS	5	2
W.11 .5	Soziale Bewegungen, Aktivismus <i>Aus dem Modul C des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien</i>	VO/V U	4	2	U.4	Grundprobleme der Geschlechtergeschichte	VO	3,5	2
W.11 .6	Grundprobleme der Geschlechtergeschichte	VO	3,5	2					
W.11 .7	Recht und Diversität	VO	1,5	1					
W.11 .8	Gender-Dimensionen des Rechts	VO	1,5	1					
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul W.12</i>									

W.12 .1	Kommunikationstraining	VU	3	2	V.1	Kommunikationstraining	VU	3	2
W.12 .2	Gruppendynamik	VU	4,5	3	V.2	Gruppendynamik	VU	4,5	3
W.12 .3	Genderkompetenzen im Kontext sozialer Diversität	VU	3	2	V.4	Genderkompetenzen im Kontext sozialer Diversität	VU	3	2
W.12 .4	Zielorientiert moderieren. Methodisch leiten	VU	3	2	V.5	Zielorientiert moderieren. Methodisch leiten	VU	3	2
W.12 .5	Konflikt und Konfliktregelung	VO	1	1,5					
W.12 .6	Problemfelder der Friedens- und Konfliktforschung	VU	3	2					
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul W.13</i>									
W.13 .1	Theorien der Erziehung und Bildung 1 <i>aus dem Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Modul A</i>	VO	4	2					
W.13 .2	Erziehungs- und Bildungswissenschaftliche Arbeitsbereiche <i>aus dem Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Modul B</i>	VO	4	2					
W.13 .3	Geschichte der Erziehungs- und Bildungswissenschaft <i>aus dem Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Modul B</i>	VO	4	2					
W.13 .4	Bildung und Gesellschaft 1 <i>aus dem Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Modul C</i>	VO	4	2					
W.13 .5	Migration und Diversität <i>aus dem Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Modul C</i>	VO	4	2					
W.13 .6	Theorien der Erziehung und Bildung 2 <i>aus dem Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Modul A</i>	VO	4	2					
W.13 .7	Bildung und Gesellschaft 2	VO	4	2					

	<i>aus dem Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Modul C</i>								
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul W.14</i>									
W.14 .1	Musikwissenschaftliche Lehrveranstaltungen zum Thema Musik und Gesellschaft aus Bachelorstudium Musikologie	VO	3	2					
W.14 .2	Musikwissenschaftliche Lehrveranstaltungen zum Thema Musik und Gesellschaft aus Bachelorstudium Musikologie	VO	3	2					
W.14 .3	Musikwissenschaftliche Lehrveranstaltungen zum Thema Musik und Gesellschaft aus Bachelorstudium Musikologie	VO	3	2					
W.14 .4	Einführung in die Architektur: Mittelalter bis Gegenwart <i>aus dem Bachelorstudium Kunstgeschichte Modul A</i>	VO	4	2					
W.14 .5	Einführung in die Malerei: Mittelalter bis Gegenwart <i>aus dem Bachelorstudium Kunstgeschichte Modul A</i>	VO	4	2					
W.14 .6	Einführung in die Plastik und Raumkunst <i>aus dem Bachelorstudium Kunstgeschichte Modul A</i>	VO	4	2					
W.14 .7	eine Vorlesung aus dem Modul D "Literaturgeschichte" aus dem Bachelorstudium Germanistik	VO	3	2					
W.14 .8	Einführung in die Sprachwissenschaft 1 <i>aus dem Bachelorstudium Sprachwissenschaft Modul A</i>	VO	3	2					
W.14 .9	Sprachen der Welt <i>aus dem Bachelorstudium Sprachwissenschaft Modul G</i>	VO	4	2					
W.14 .10	Soziolinguistik <i>aus dem Bachelorstudium Sprachwissenschaft Modul A</i>	VO	4	2					

Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Bachelorstudiums Soziologie in der Fassung 2017 und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Bachelorstudiums Soziologie in der Fassung 2024

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums 2017 gelistet. Die Modulüberschriften beziehen sich auf das auslaufende Curriculum. Auf der rechten Seite der Tabelle sind Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum anstelle der dort vorgesehenen Prüfungen absolviert werden können, sofern die im auslaufenden Curriculum vorgesehenen Prüfungen nicht mehr angeboten werden.

Auslaufendes Curriculum in der Fassung 2017					Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2024				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul A</i>									
A.1	Hauptströmungen soziologischen Denkens	VO	0	2	B.1	Hauptströmungen soziologischen Denkens	VO	0	2
A.2	Grundzüge der Empirischen Sozialforschung	VO	0	2	B.2	Grundzüge der Empirischen Sozialforschung	VO	0	2
	Fachprüfung „Grundlagen der Soziologie“		6			Fachprüfung „Grundlagen der Soziologie“		8	
A.3	Grundlagen der Soziologie	AG	8	4	B.3	Grundlagen der Soziologie	AG	8	4
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul B</i>									
B.1	Einführung in die Soziologie	VO	3	2	A.2	Einführung in die Soziologie	VO	4	2
B.2	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2	W.10.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO	4	2
B.3	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2	A.3	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	2
B.4	Statistik	VO	4	2	C.1	Statistik	VO	4	2
B.5	Statistik	UE	3	3	C.2	Statistik	UE	3	3
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul C</i>									
C.1	Soziale Probleme und Gegenwartsdiagnostik	KS	4	2	D.3	Social Problems and Global Aspects	KS	4	2
C.2	Österreichische Gesellschaft im internationalen Kontext	VU	3	2	D.1	Austrian Society in International Comparison	VU	4	2
C.3	Globalisierung, sozialer Wandel und Zivilisationen	VO	3	2	D.2	Globalisierung, sozialer Wandel und Zivilisationen	VO	4	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul D</i>									
D.1	Geschichte der Soziologie I: Exemplarische Positionen	PS	5	2	E.1	Geschichte der Soziologie I	KS	5	2
D.2	Geschichte der Soziologie II: Gegenwartssoziologie	KS	4	2	E.2	Geschichte der Soziologie II	KS	4	2
D.3	Soziologische Theorie I	VO	3	2	E.3	Soziologische Theorie I	VO	4	2

D.4	Soziologische Theorie II	SE	5	2	E.4	Soziologische Theorie II	SE	5	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul E</i>									
E.1	Empirische Sozialforschung	KS	5	2	F.1	Empirische Sozialforschung	KS	5	2
E.2	Elementare Datenanalyse mit EDV	KS	5	3	F.2	Elementare Datenanalyse	KS	5	3
E.3	Qualitative Sozialforschung	KS	4	2	F.3	Qualitative Sozialforschung	KS	4	2
E.4	Multivariate Datenanalyse	KS	4	2	F.4	Multivariate Datenanalyse	KS	4	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul F</i>									
F.1	Forschungspraktikum I	KS	10	4	G.1	Forschungspraktikum 1	KS	10	4
F.2	Forschungspraktikum II	KS	10	4	G.2	Forschungspraktikum 2	KS	10	4
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul G</i>									
G.1	Mikrosoziologie (Person, Situation, Interaktion und Gruppe)	KS	4	2	H.1	Mikrosoziologie	KS	4	2
G.2	Mesosozologie (Organisationen und Institutionen)	KS	4	2	H.2	Mesosozologie	KS	4	3
G.3	Makrosoziologie (Gesellschaft, Kultur, sozialer Wandel)	KS	4	2	H.3	Makrosoziologie	KS	4	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul H</i>									
H.1	Spezielle Soziologie	VU	4	2	I.1	Spezielle Soziologie	VU	4	2
H.2	Spezielle Soziologie	VU	4	2	I.2	Spezielle Soziologie	VU	4	2
H.3	Spezielle Soziologie	VU	4	2	I.3	Spezielle Soziologie	VU	4	2
H.4	Spezielle Soziologie	VU	4	2	I.4	Spezielle Soziologie	VU	4	2
H.5	Praxisbegleitung	KV	4	2	I.5	Praxisbegleitung	KS	4	2
<i>Lehrveranstaltungen aus dem Modul I</i>									
I.1	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Soziologie	KS	3	2	J.1	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	KS	3	2
I.2	Argumentation und wissenschaftliches Schreiben	KS	3	2	J.2	Argumentation und wissenschaftliches Schreiben	KS	3	2
I.3	Introduction to Sociology	KS	4	2	D.3	Social Problems and Global Aspects (eine weitere LV dieser Bezeichnung mit anderem Untertitel)	KS	4	2

Lehrveranstaltungen aus dem Modul J									
J.1	Bachelorarbeitskurs: Theorie und Geschichte <i>und</i>	KS	6	J.1		Bachelorarbeit 1		6	
J.2	Bachelorarbeit: Theorie und Geschichte			J.2					
J.3	Bachelorarbeitskurs: Hauptbereiche der Soziologie <i>und</i>	KS	6	J.3		Bachelorarbeit 2		6	
J.4	Bachelorarbeit: Hauptbereiche der Soziologie			J.4					
Lehrveranstaltungen aus den Modulen K-W									
K									
K.1	Wirtschaftssoziologie I <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Soziologie</i>	PS	4	2	V.3.1	Wirtschaftssoziologie	VU	4	2
K.2	Wirtschaft und Gesellschaft <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Soziologie</i>	VU	4	2	D.4	Wirtschaft und Gesellschaft	VU	4	2
K.3	Wirtschaftssoziologie II <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Soziologie</i>	PS	4	2		Freies Wahlfach		4	2
K.4	Grundlagen Accounting <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums der Betriebswirtschaftslehre</i>	VO	6	3	W.10.2	Grundlagen des Accounting	VO	6	3
K.5	Grundlagen Finance <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums der Betriebswirtschaft</i>	VO	6	3	W.10.3	Grundlagen des Finance	VO	6	3
K.6	Grundlagen Marketing <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums der Betriebswirtschaft</i>	VO	6	3	W.10.4	Grundlagen des Marketing	VO	6	3
K.7	Grundlagen Produktion und Logistik <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums der Betriebswirtschaft</i>	VO	6	3	W.10.5	Grundlagen der Produktion und Logistik	VO	6	3
K.8	Grundlagen Management <i>Aus dem Modul B des Bachelorstudiums der Betriebswirtschaft</i>	VO	6	3	W.10.6	Grundlagen des Managements	VO	6	3
L									
L.1	Mikroökonomik <i>Aus dem Modul D des Bachelorstudiums Economics</i>	VU	8	4	W.2.2	Mikroökonomik 1	VU	8	4

L.2	Makroökonomik <i>Aus dem Modul D des Bachelorstudiums Economics</i>	VU	4	2	W.2.2	Makroökonomik 1	VU	4	2
L.3	Finanzwissenschaft <i>Aus dem Modul G des Bachelorstudiums Economics</i>	VU	4	2	W.2.3	Finanzwissenschaft 1	VU	4	2
L.4	Internationale Ökonomik <i>Aus dem Modul G des Bachelorstudiums Economics</i>	VU	4	2	W.2.4	Internationale Ökonomik 1	VU	4	2
L.5	Grundlagen der Wirtschaftspolitik <i>Aus dem Modul K des Bachelorstudiums Economics</i>	VU	4	2	W.2.5	Wirtschaftspolitik	VU	6	3
L.6	Theoriegeschichte <i>Aus dem Modul L des Bachelorstudiums Economics</i>	VU/ KS	4	3		Individuelle Anerkennung			
M									
M.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre <i>Aus dem USW Ba Curricula 2017 – Überbau: Pflichtfach A: Interdisziplinärer Block</i>	VO	3	2	W.3.1	Mensch und Umwelt: Geosphäre	VO	3	2
M.2	Systemwissenschaften 1 <i>Aus dem USW Ba Curricula 2017 – Überbau: Pflichtfach B: Systemwissenschaften</i>	VO	2	2	W.3.4	Systemwissenschaften 1	VO	2	2
M.3	USW Computational Basics <i>Aus dem USW Ba Curricula 2017 – Überbau: Pflichtfach C: Mathematik und Statistik</i>	VO	2	2	W.3.7	USW Computational Basics	VO	2	2
M.4	Übungen zu USW Computational Basics <i>Aus dem USW Ba Curricula 2017 – Überbau: Pflichtfach C: Mathematik und Statistik</i>	UE	1	1		Individuelle Anerkennung			
M.5	Systemwissenschaften 2 <i>Aus dem USW Ba Curricula 2017 – Überbau: Pflichtfach B: Systemwissenschaften</i>	VO	3	2	W.3.5	Systemwissenschaften 2	VO	3	2
M.6	Systemwissenschaften 3 <i>Aus dem USW Ba Curricula 2017 – Überbau: Pflichtfach B: Systemwissenschaften</i>	VU	3	2	W.3.6	Systemwissenschaften 3	VO	3	2
M.7	Angewandte Systemwissenschaften 1 <i>Aus dem USW Ba Curricula 2017 – Überbau: Pflichtfach B: Systemwissenschaften</i>	PS	3	2	W.3.2	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme	VO	3	2
M.8	Angewandte Systemwissenschaften 2 <i>Aus dem USW Ba Curricula 2017 – Überbau: Pflichtfach B: Systemwissenschaften</i>	PS	3	2		Individuelle Anerkennung			
M.9	Mensch und Umwelt: Biosphäre und Ökosysteme <i>Aus dem USW Ba Curricula 2017 – Überbau: Pflichtfach A: Interdisziplinärer Block</i>	VO	3	2		Individuelle Anerkennung			

M.10	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre <i>Aus dem USW Ba Curricula 2017 – Überbau: Pflichtfach A: Interdisziplinärer Block</i>	VO	3	2	W.3.3	Mensch und Umwelt: Anthroposphäre	VO	3	2
N									
N.1	Grundfragen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte als wissenschaftlicher Disziplin <i>Aus dem Modul R des Bachelorstudiums Economics</i>	VU	4	2	V.4.9	Economic und Social History	VU	4	2
N.2	Als Kleinstaat in Europa: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Österreichs im 20. Jahrhundert <i>Aus dem Modul R des Bachelorstudiums Economics</i>	VO	4	2		Individuelle Anerkennung			
N.3	Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung im globalen Vergleich (seit 1945) <i>Aus dem Modul R des Bachelorstudiums Economics</i>	VU	4	2	V.4.7	Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung im globalen Vergleich (Seit 1945)	KS	4	2
N.4	Einführung in das Studium der Geschichte <i>Aus dem Modul A (Basismodul): Einführung in die Geschichte I, des Bachelorstudiums der Geschichte</i>	VO	3,5	2	W.4.2	Einführung in das Studium der Geschichte	VO	4	2
N.5	Grundprobleme der Zeitgeschichte <i>Aus dem Modul A (Basismodul): Einführung in die Geschichte I, des Bachelorstudiums der Geschichte</i>	VO	3,5	2	W.4.3	Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	4	2
N.6	Grundprobleme der Neueren Geschichte <i>Aus dem Modul B (Basismodul): Einführung in die Geschichte II, des Bachelorstudiums der Geschichte</i>	VO	3,5	2	W.4.9	Grundprobleme der neueren Geschichte	VO	3,5	2
N.7	Einführung in die Theorien und Methoden oder Vertiefungslehrveranstaltung 1 <i>Aus dem Wahlmodul 4: Österreich und Zentraleuropa, des Bachelorstudiums der Geschichte</i>	VO SE	4-6	2	W.4.15	Grundfragen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte als wissenschaftliche Disziplin	VU/KS	4	2
N.8	Einführung in die Theorien und Methoden oder Vertiefungslehrveranstaltung 1 <i>Aus dem Wahlmodul 5: Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie, des Bachelorstudiums der Geschichte</i>	VO/ SE	4-6	2		Individuelle Anerkennung			
N.9	Historisch-soziologische Analysen im Feld <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Soziologie</i>	EX	4	2	V.1.2	Historisch-soziologische Analysen im Feld <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Soziologie</i>	EX	4	2
O									
O.1	Internationale Dimensionen: Grundzüge des Völkerrechts, des Europarechts und des Internationalen Privatrechts <i>Aus dem 1. Studienabschnitt des Diplomstudiums Rechtswissenschaften</i>	VO	5	2	W.5.5	Internationale Dimensionen des Rechts und Rechtsvergleichung (<i>aus Modul B: Recht in der Gesellschaft, B.2., Diplomstudium der Rechtswissenschaften</i>)	VO	3	1

O.2	Europarecht <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot der SOWI-Fakultät</i>	VO	4	2	W.5.4	Einführung in das Europarecht (<i>aus Modul A: Einführung, A.5, Diplomstudium der Rechtswissenschaften</i>)	VO	4,5	2
O.3	Römisches Recht 1 <i>Aus dem 1. Studienabschnitt des Diplomstudiums Rechtswissenschaften</i>	VO	3	2		Individuelle Anerkennung			
O.4	Rechtsethik und Rechtspolitik <i>Aus dem 1. Studienabschnitt des Diplomstudiums Rechtswissenschaften</i>	VO	4	2		Individuelle Anerkennung			
O.5	Der juristische Fall als Einstieg in das Recht <i>Aus dem 1. Studienabschnitt des Diplomstudiums Rechtswissenschaften</i>	VO	2,5	1		Individuelle Anerkennung			
O.6	Ausgewählte Kapitel des Privatrechts, des Öffentlichen Rechts und des Strafrechts <i>Aus dem 1. Studienabschnitt des Diplomstudiums Rechtswissenschaften</i>	VO	16,5	9	W.5.2 W.5.3 W.5.1 W.5.9	Einführung in das Privatrecht Einführung in das öffentliche Recht Einführung in das Strafrecht und Strafprozessrecht Verfassungsrecht	VO VO VO VO	3 3 3 3	2 2 2 2
P									
P.1	Einführung in die Politikwissenschaft <i>Aus dem überfakultären Wahlfachschwerpunkt Politikwissenschaft – Politische Bildung (Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft)</i>	VO	1,5	1	W.6.1	Das politische System Österreichs im europäischen Kontext (<i>aus Modul N: Spezialisierung, Diplomstudium der Rechtswissenschaften</i>)	VO	3	2
P.2	Das politische System Österreichs im europäischen Kontext <i>Aus dem überfakultären Wahlfachschwerpunkt Politikwissenschaft – Politische Bildung (Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft)</i>	VO	3	2	W.6.2	Forschungsseminar im Schloss Retzhof (<i>aus Modul N: Spezialisierung, Diplomstudium der Rechtswissenschaften</i>)	SE	5	2
P.3	Introduction to Political Sciences <i>Aus dem 3. Studienabschnitt des Diplomstudiums der Rechtswissenschaften (Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft)</i>	VO	3	2		Individuelle Anerkennung			
P.4	Einführung in die Politische Philosophie <i>Aus dem überfakultären Wahlfachschwerpunkt Politikwissenschaft – Politische Bildung (Institut für Philosophie)</i>	VO	4	2	W.8.6 W.8.7	Einführung in die Politische Philosophie I Einführung in die Politische Philosophie II	VO VO	2 2	1 1
P.5	Europarecht <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot der SOWI-Fakultät</i>	VO	4	2	W.5.4	Einführung in das Europarecht (<i>aus Modul A: Einführung, A.5, Diplomstudium der Rechtswissenschaften</i>)	VO	4,5	2

P.6	<p>Modernes politisches Denken</p> <p><i>Aus dem überfakultären Wahlfachschwerpunkt Politikwissenschaft – Politische Bildung (Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft)</i></p>	VO	3	2		Individuelle Anerkennung			
P.7	<p>Steirische Landespolitik „hautnah“: Analyse politischer Prozesse und Institutionen (mit Exkursion)</p> <p><i>Aus dem überfakultären Wahlfachschwerpunkt Politikwissenschaft – Politische Bildung (Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft)</i></p>	SE	5	2	W.6.3	Steirische Landespolitik "hautnah": Analyse politischer Prozesse und Institutionen (mit Exkursion)	SE	5	2
P.8	<p>Introduction to International Relations</p> <p><i>Aus dem überfakultären Wahlfachschwerpunkt Politikwissenschaft – Politische Bildung (Zentrum für Südosteuropastudien)</i></p>	VO	4	2	W.6.6	Introduction to International Relations	VO	4	2
P.9	<p>Geschichte des südöstlichen Europa</p> <p><i>Aus dem überfakultären Wahlfachschwerpunkt Politikwissenschaft – Politische Bildung (Zentrum für Südosteuropastudien)</i></p>	SE	6	2	W.6.7	Politische und verfassungsrechtliche Systeme im südöstlichen Europa	VO	4	2
P.10	<p>Politische und verfassungsrechtliche Systeme im südöstlichen Europa</p> <p><i>Aus dem überfakultären Wahlfachschwerpunkt Politikwissenschaft – Politische Bildung (Zentrum für Südosteuropastudien)</i></p>	VO	4	2	W.6.7	Politische und verfassungsrechtliche Systeme im südöstlichen Europa	VO	4	2
P.11	<p>Kulturen und Gesellschaften des südöstlichen Europa</p> <p><i>Aus dem überfakultären Wahlfachschwerpunkt Politikwissenschaft – Politische Bildung (Zentrum für Südosteuropastudien)</i></p>	VO	4	2	W.4.12	Einführung in die Theorien und Methoden der südosteuropäischen Geschichte und Anthropologie	VO	4	2
P.12	<p>Nationalismus und Ethnische Konflikte</p> <p><i>Aus dem überfakultären Wahlfachschwerpunkt Politikwissenschaft – Politische Bildung (Zentrum für Südosteuropastudien)</i></p>	VO	3	2	W.6.8	Nationalismus und Ethnische Konflikte	VO	3	2
P.13	<p>Sozioökonomische Entwicklung im südöstlichen Europa</p> <p><i>Aus dem überfakultären Wahlfachschwerpunkt Politikwissenschaft – Politische Bildung (Zentrum für Südosteuropastudien)</i></p>	VO	4	2		Individuelle Anerkennung			
P.14	<p>Geschichte der modernen Türkei (1): Vom späten Osmanischen Reich zur frühen Republik – Staatstradition, Ideologien und Institutionen</p>	VO	4	2		Individuelle Anerkennung			

	Aus dem überfakultären Wahlfachschwerpunkt Politikwissenschaft – Politische Bildung (Zentrum für Südosteuropastudien)								
P.15	Die Geschichte Jugoslawiens Aus dem Wahlmodul 5: Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie, des Bachelorstudiums der Geschichte	VU	4	2		Individuelle Anerkennung			
Q									
Q.1	Sozialpsychologie 1 Aus dem Modul E.1 des Bachelorstudiums der Psychologie	VO			W.7.1	Sozialpsychologie 1	VO	3	2
Q.2	Sozialpsychologie für SoziologInnen Aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Soziologie	KS				Keine Gleichwertigkeit			
Q.3	Allgemeine Psychologie 1 Aus dem Modul A des Bachelorstudiums der Psychologie	VO			W.7.3	Allgemeine Psychologie 1	VO	3	2
Q.4	Allgemeine Psychologie 2 Aus dem Modul D.1 des Bachelorstudiums der Psychologie	VO			W.7.4	Allgemeine Psychologie 2	VO	3	2
Q.5	Sozialpsychologie 2 Aus dem Modul E.1 des Bachelorstudiums der Psychologie	VO			W.7.2	Sozialpsychologie 2	VO	3	3
Q.6	Entwicklungspsychologie 1 Aus dem Modul A des Bachelorstudiums der Psychologie	VO			W.7.5	Entwicklungspsychologie 1	VO	3	2
Q.7	Entwicklungspsychologie 2 Aus dem Modul E.1 des Bachelorstudiums der Psychologie	VO			W.7.6	Entwicklungspsychologie 2	VO	3	2
R									
R.1	Sozialphilosophie Aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Soziologie	KS	4	2	W.8.1	Sozialphilosophie	KS	4	2
R.2	Einführung in die Wissenschaftstheorie Aus dem Modul C des Bachelorstudiums der Philosophie	VO	5	2	W.8.2	Einführung in die Wissenschaftstheorie	VO	3	2
R.3	Einführung in die Wissenschaftsgeschichte Aus dem fakultätsweiten Basismodul der geisteswissenschaftlichen Fakultät	VO	3	2		Individuelle Anerkennung			
R.4	Kurse oder Seminare aus der Wissenschaftstheorie und/oder Wissenschaftsgeschichte	KS/ SE	4-6 (pro KS/ SE)	2		Individuelle Anerkennung			

S									
S.1	Aus dem Modul C des Bachelorstudiums der Europäischen Ethnologie „Kultur und Geschichtlichkeit“	AG/ VO/ VU	4-5	2	W.9.3	Mobilitäten und Gesellschaftswandel	VO	4	2
S.2	Aus dem Modul D des Bachelorstudiums der Europäischen Ethnologie „Kulturelle Transformationsprozesse I“	AG/ VO/ VU	4-5	2	W.9.4	Zur Historizität von Alltagskultur	VO	4	2
S.3	Aus dem Modul E des Bachelorstudiums der Europäische Ethnologie „Stadt – Raum – Gesellschaft“.	VO/ VU	4-5	2	W.9.1	Mensch Macht Stadt (Einführung in die Stadtanthropologie)	VO	4	2
S.4	Aus dem Modul F des Bachelorstudiums der Europäische Ethnologie „Kultur als öffentliche Repräsentationsform“	AG/ VO/ VU	3-4	2		Individuelle Anerkennung			
T									
T.1	Wirtschaftssprache 1 <i>Aus dem Fremdsprachenangebot der SOWI (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch). Es kann nur eine Sprache für das gesamte Modul gewählt werden.</i>	VU	4	2		Individuelle Anerkennung			
T.2	Wirtschaftssprache 2 <i>Aus dem Fremdsprachenangebot der SOWI (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch). Es kann nur eine Sprache für das gesamte Modul gewählt werden.</i>	VU	4	2		Individuelle Anerkennung			
U									
U.1	Frauen- und Geschlechterforschung 1 (Geschlechterordnungen empirisch erforschen) <i>Aus dem Wahlmodul 3 des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien</i>	PS	5	2		Individuelle Anerkennung			
U.2	Frauen- und Geschlechterforschung 2 (Geschlechterungleichheit – Theoretische Analysen – Politische Strategien: Zwischen Intersektionalität und Queer Theory) <i>Aus dem Vertiefungsmodul 3 des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien</i>	PS	3	2		Individuelle Anerkennung			
U.3	Gesellschaftsanalyse unter Genderaspekten <i>Aus dem Grundmodul 2 des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien (nicht die Spezielle Soziologie, die auch in diesem Modul angeboten wird)</i>	VU	4	2	W.11.2	Gesellschaftsanalyse unter Genderaspekten II <i>aus dem Modul F des Masterstudiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien</i>	VO/VU	4	2

U.4	Grundprobleme der Geschlechtergeschichte <i>Aus dem Modul A (Basismodul): Einführung in das Studium der Geschichte I, des Bachelorstudiums der Geschichte</i>	VO	3,5	2	W.11.6	Grundprobleme der Geschlechtergeschichte aus dem Bachelorstudium Geschichte, A.3	VO	3.5	2
V									
V.1	Kommunikationstraining <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Zentrums für soziale Kompetenz</i>	VU	3	2	W.12.1	Kommunikationstraining	VU	3	2
V.2	Gruppendynamik <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Zentrums für soziale Kompetenz</i>	VU	4,5	3	W.12.2	Gruppendynamik	VU	4,5	3
V.3	Academic Communications and Critical Analytical Thinking <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Zentrums für soziale Kompetenz</i>	VU	3	2		Individuelle Anerkennung			
V.4	Genderkompetenzen im Kontext sozialer Diversität <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Zentrums für soziale Kompetenz</i>	VU	3	2	W.12.3	Genderkompetenzen im Kontext sozialer Diversität	VU	3	2
V.5	Zielorientiert moderieren. Methodisch leiten. <i>Aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Zentrums für soziale Kompetenz</i>	VU	1	1,5	W.12.4	Zielorientiert moderieren. Methodisch leiten	VU	3	2
W									
W.1	Lineare Algebra 1 <i>Aus dem Pflichtfachangebot des Bachelorstudiums der Mathematik</i>	VO	6	4		Individuelle Anerkennung			
W.2	Übungen zur Linearen Algebra 1 <i>Aus dem Pflichtfachangebot des Bachelorstudiums der Mathematik</i>	UE	3	2		Individuelle Anerkennung			
W.3	Analysis 1 <i>Aus dem Pflichtfachangebot des Bachelorstudiums der Mathematik</i>	VO	7,5	5		Individuelle Anerkennung			
W.4	Übungen zur Analysis 1 <i>Aus dem Pflichtfachangebot des Bachelorstudiums der Mathematik</i>	UE	3	2		Individuelle Anerkennung			